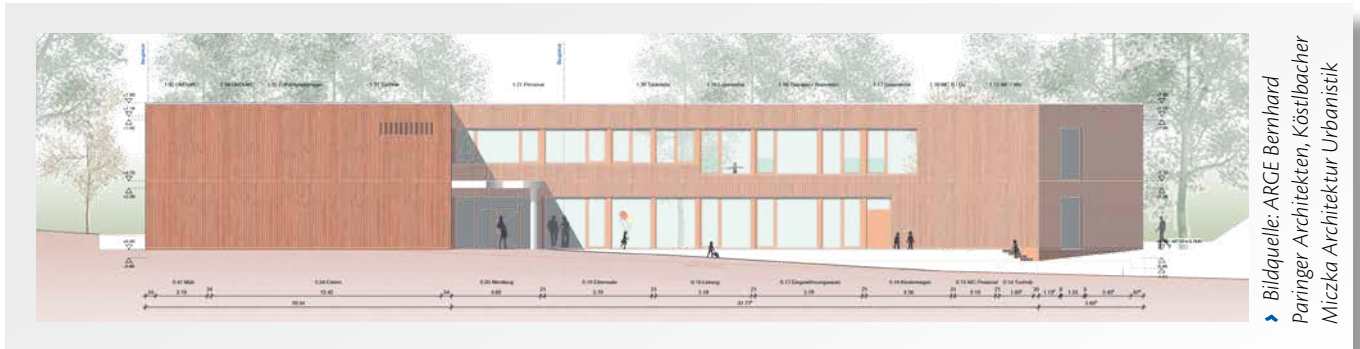




## Neubau einer Kindertagesstätte mit Frischküche



► Bildquelle: ARGE Bernhard  
Paringer Architekten, Köstlbacher  
Miczka Architektur Urbanistik

### ► Ansicht von Quartiersplatz (Ost)

Nachdem der Erwerb und die Ausweitung eines Baugrundstücks für die seit längerem notwendige Kindertagesstätte im Baugebiet westlich der Schule erfolgen konnte, erfolgt nun neben der aktuell stattfindenden Erschließung des BG die weitere Planung der Kindertagesstätte.

Anfang des Jahres 2024 wurden die Planungsleistungen für den Neubau der Kita europaweit im Zuge eines VgV-Verfahrens ausgeschrieben und anschließend vergeben.

Auf Grundlage der Vorgaben durch die Gemeinde erstellten die Planer einen detailliert ausgearbeiteten Entwurf und präsentierten diesen dem Gemeinderat am 23. Juli 2024. Die vorgestellte Planung wurde vom Gemeinderat einstimmig gebilligt. Der Entwurf sieht ein zweigeschossiges L-förmiges Gebäude mit ca. 2.000 m<sup>2</sup> Geschossfläche vor. Es bietet für 3 Kinderkrippengruppen mit 36 Plätzen im Erdgeschoss und 3 Kindergartengruppen mit 75 Plätzen im Obergeschoss Platz. Zusätzlich im Erdgeschoss entsteht eine Frischküche für bis zu 300 Es-

sen täglich. Der längere Flügel des Baukörpers mit den Gruppenräumen der Kitagruppen und Ausrichtung zum Garten wird in Holzständerbauweise, der kürzere Flügel mit der Frischküche, Nebenräume zur Kita und Technikräume in Massivbauweise errichtet. Die Wärmeversorgung ist über die in der angrenzenden Quartiersgarage geplante zentrale Hackschnitzelheizung vorgesehen. Das Gebäude wird als klimafreundliches Nichtwohngebäude (KFNWG) mit einem Effizienzgebäudestandard 40 ausgeführt. Die Materialauswahl erfolgt im Wesentlichen angelehnt an den Leitfaden für nachhaltige Baumaterial- und Baustoffauswahl des Ordinariats München. Auf dem extensiv begrünten Flachdach wird eine PV-Anlage zur Eigenstromversorgung mit Batteriepeicher und Überschusseinspeisung installiert, was aufgrund des hohen Stromverbrauchs tagsüber durch die Frischküche sehr wirtschaftlich ist. Durch die Frischküche sollen künftig alle Kinderbetreuungseinrichtungen

der Gemeinde incl. Schule mit örtlich gekochten kindgerechten Mittagessen aus größtenteils regionalen und saisonalen Produkten versorgt werden.

Die Gesamtkosten incl. Planungskosten für die Kindertagesstätte mit Frischküche belaufen sich nach Kostenberechnung auf 8,537 Mio. €.

Auf Grundlage der freigegebenen Planung wurde die Eingabepanung erstellt und Ende August zur Genehmigung eingereicht. Parallel dazu wurde der Förderantrag bei der Regierung von Niederbayern abgegeben. Die Gemeinde rechnet mit einer Förderung durch die Regierung von ca. 2,1 Mio. €.

Nach Erhalt der Baugenehmigung und einem erteilten vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch die Regierung, ist geplant im März 2025 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Bei zügigem und reibungslosen Bauverlauf ist vorgesehen die Kita mit Frischküche im Juli 2026 fertig zu stellen und zum Kita-Jahr 2026/27 in Betrieb zu nehmen.

**Herausgeber: Gemeinde Kumhausen**  
Rathausplatz 1 • 84036 Kumhausen  
Telefon 0871/94322-33  
Fax 0871/94322-22  
Email vorzimmer@kumhausen.de  
USt-IdNr. DE267948077

**Inhaltlich verantwortlich:**  
1. Bürgermeister Thomas Huber

**Redaktion:**  
Sylvia Dollmann

**Gestaltung und Satz:**  
Fotosatz H. Buck, Kumhausen

**Druck:**  
Druckerei Schmerbeck GmbH  
Gutenbergstr. 12 • 84184 Tiefenbach

**Bei der Planung „Neubau einer Kindertagesstätte mit Frischküche“ sind folgende Büros beauftragt:**

Architektur: ARGE Bernhard Paringer Architekten, Landshut  
Köstlbacher Miczka Architektur Urbanistik, Regensburg

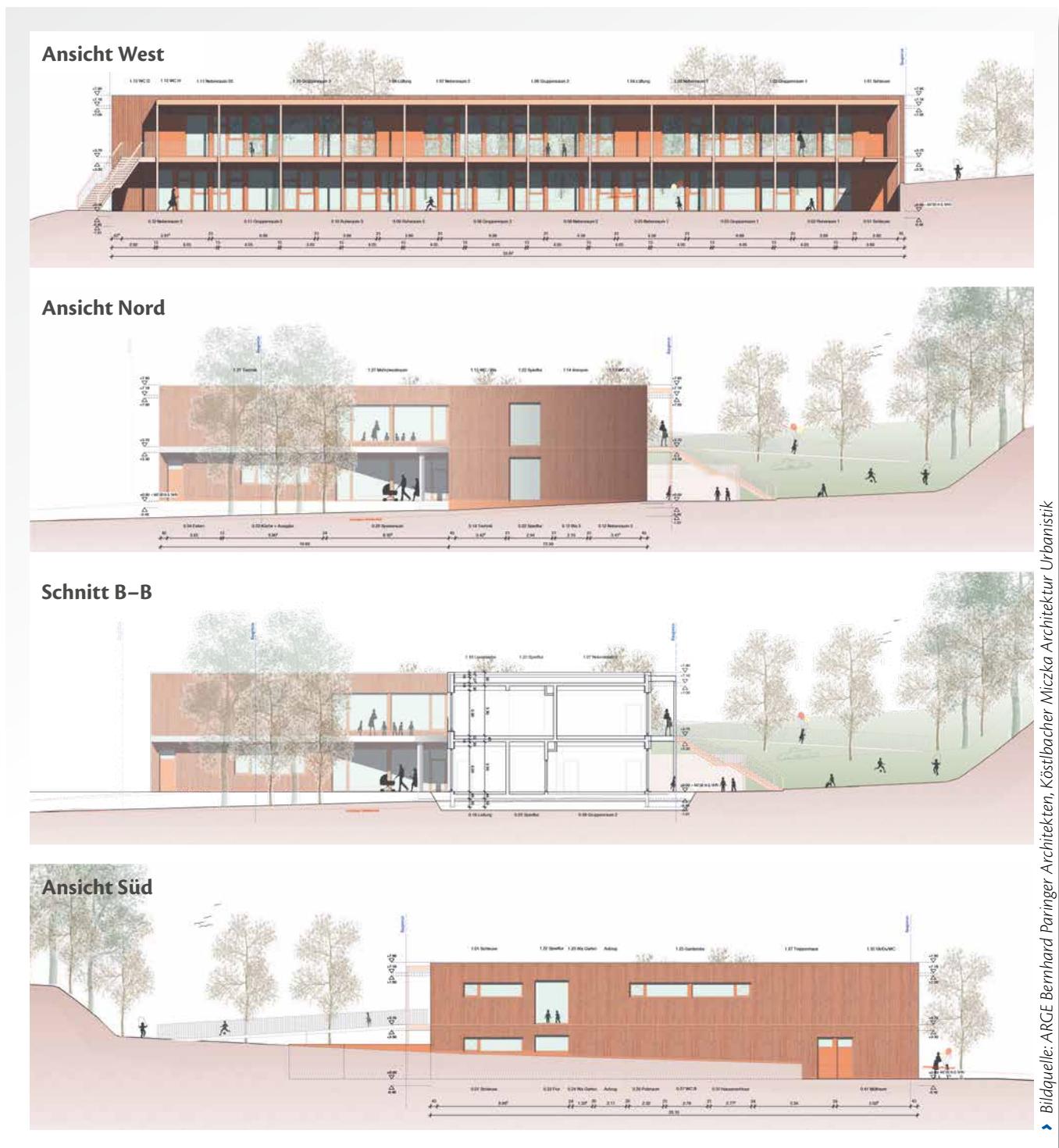
Statik: GeoPlan, Osterhofen

HLS: IB Schöfthenhuber – Ingenieurbüro für Versorgungstechnik, Eggenfelden

ELT: DELTA ImmoTec GmbH, Geisenhausen

Küchenplanung: Tarnovsky & Kiermeier, Neuburg am Inn

Außenanlagen: Wamsler Rohloff Wirzmüller Freiraumarchitekten, Regensburg



► Bildquelle: ARGE Bernhard Paringer Architekten, Köstlbacher Miczka Architektur Urbanistik



<b>Entwurf Außenanlagen</b> Freifläche Kindertagesstätte mit schematischer Darstellung Quartiersplatz	
PROJEKT	Neubau Kindertagesstätte Kumhausen
PROJEKTADRESSE	entlich der Schule 24126 Kumhausen
BALDIER	Gemeinde Kumhausen entwurf durch Hr. Tilm. Thomas Heiser Balkenplatz 1 24126 Kumhausen
DATUM	09.07.2024
MASSSTAB	1:200
GEZEICHNET	in. ep
PLANNUMMER	EP_3.01
VERLEBUNG	09.07.2024 Kumhausen



› „Gerätehaus Feuerwehr Niederkam“



› „Gerätehaus Feuerwehr Hoheneckhofen“



› „Gerätehaus Feuerwehr Obergangkofen“



› „Gerätehaus Feuerwehr Windten“

## Feuerwehrbedarfsplan für die Gemeinde Kumhausen

Für das gesamte Gemeindegebiet der Gemeinde Kumhausen wurde nach Beschluss durch den Gemeinderat ein Feuerwehrbedarfsplan vom Fachbüro Dittlmann aus Passau erstellt. Im März 2024 wurde dieser dem Gemeinderat und den Kommandanten und stv. Kommandanten der Gemeindefeuerwehren von Herrn Dittlmann vorgestellt. Der Bedarfsplan zeigt der Gemeinde, aber auch den Feuerwehren, in verschiedenen Bereichen Handlungsbedarf auf und trifft auch einige Aussagen zum Zustand des Feuerwehrwesens in der Gemeinde.

Eine grundsätzliche Aussage des Feuerwehr-Bedarfsplans zur Altersstruktur und Zukunftsfähigkeit der einzelnen Wehren lautet:

„Die Altersstruktur stellt sich bei der FF Hoheneckhofen und der FF Niederkam auf Grund der gemeldeten Daten als noch ausgeglichen dar, bei den Feuer-

wehren Obergangkofen und Windten besteht derzeit eine Tendenz zur Überalterung.

Auf Grund der derzeitigen Personalstärken insgesamt ist der Bestand der Wehren Hoheneckhofen (40), Niederkam (48) und Obergangkofen (60) jedoch mittelfristig gesichert. Die FF Windten (24) liegt bereits jetzt unter der Mindeststärke (27) und wird diese mittelfristig ohne geeignete Gegenmaßnahmen noch weiter verringern.

Alle Wehren weisen zwar für die Zukunft einen positiven Saldo aus Angehörigen in der Feuerwehrjugend und Grundschulern abzüglich Aktiven über 50 aus. Für die FF Windten wird es auf Grund der sehr geringen Anzahl von Kindern immer schwieriger werden, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen. Erfahrungsgemäß versehen 1/3 der Jugendlichen später als Aktive ihren Dienst in der aktiven Wehr. Bereits jetzt

liegt die FF Windten unter der Mindeststärke.

Ob ein Gerätehausneubau, Erweiterung oder grundlegende Sanierung nachhaltig zu höheren Mitgliederzahlen bei einer Feuerwehr führen wird, ist nicht zu garantieren. Bei einigen Gerätehäusern ist ein Sanierungsbedarf bzw. die Notwendigkeit weiterer Verbesserungsmaßnahmen gegeben.“

Nach der Vorstellung des Bedarfsplans im Gemeinderat und weiteren Gesprächen mit den Feuerwehren fasste der Gemeinderat in seiner Sitzung am 23. Juli 2024 weitreichende Umsetzungsbeschlüsse für die einzelnen Feuerwehren.

Neben dem grundsätzlichen Beschluss zur Anschaffung neuer Garderobenspinde für alle Feuerwehren, um die Schwarz/Weiß-Trennung (Rein/Unrein) zu ermöglichen, sind die Maßnahmen im Einzelnen für jede Feuerwehr:

## Feuerwehr Niederkam

Für die FW Niederkam sieht der Bedarfsplan neben dem 2019 in Betrieb gestellten Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 (HLF 20) bei der Ersatzbeschaffung für den in die Jahre gekommenen Mannschaftstransportwagen ein Mehrzweckfahrzeug (MZF) und zusätzlich einen Gerätewagen-Logistik 1 (GW-L1) vor.

Die Anschaffung eines zusätzlichen GW-L1 Fahrzeugs löst den Bedarf eines weiteren Stellplatzes aus. Dies ist nach Auslagerung der Waschhalle und der Werkstatt des Bauhofs aus dem Gerätehaus (Baujahr 1987) möglich.

Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der Bauhof-Erweiterung und dem damit verbundenen frei werden der Bauhofflächen im Gerätehaus, voraussichtlich Mitte 2026, kann mit der notwendigen Generalsanierung und Erweiterung des Gerätehauses begonnen

werden. Die Arbeiten können voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2027 abgeschlossen werden. Dementsprechend ist ab Mitte 2025 mit der entsprechenden Planung zum Anbau/Umbau zu beginnen.

Für die Planung, Ausschreibung und Vergabe eines anzuschaffenden GW-L1 wird mit ca. 1 Jahr gerechnet. Bei der Lieferzeit für einen GW-L1 wird von ca. 1,5 Jahren ausgegangen. Somit sollte im Frühjahr 2025 mit der Planung begonnen werden. Mit der Planung und Ausschreibung für das MZF wurde bereits begonnen. Es ist ebenfalls mit einer Lieferzeit von 1,5 Jahren zu rechnen.

Für die vor genannten Maßnahmen und Anschaffungen ist mit Kosten von gesamt ca. 1,05 Mio. € für die FW Niederkam zu rechnen. Diese Kosten ergeben sich aus einem Anbau, einer

Erweiterung der Stellplätze und einer Generalsanierung des Gerätehauses mit ca. 700.000 €, sowie für ein MZF mit ca. 130.000 € und einem GW-L1 mit ca. 220.000 €.

Der Gemeinderat hat aufgrund der Feststellung des Bedarfsplans für den Schutzbereich der FW Niederkam die Generalsanierung mit Anbau und Erweiterung der Stellplätze des Gerätehauses, sowie die Ersatzbeschaffung eines MZF und die Neubeschaffung eines GW-L1 beschlossen.

## Feuerwehr Hoheneggkofen

Für die FW Hoheneggkofen sieht der Bedarfsplan aufgrund der nahen, stark befahrenen, B 299 mit einer derzeitigen Überschreitung der THL-Hilfsfrist (10 Min.) um 4,5 Minuten einen Mannschaftstransportwagen (MTW) und ein Hilfeleistungslöschfahrzeug 10 (HLF 10) anstelle des bestehenden mittleren Löschfahrzeug (MLF) aus dem Jahr 2017 vor. Vorausgesetzt ist die Leistungsfähigkeit der FW Hoheneggkofen die zum Stand der Bedarfsplanung als nicht gegeben gesehen wird.

Bereits die Anschaffung eines MTW löst die Errichtung eines weiteren Stellplatzes aus. Beim Bau des Feuerwehrgerätehauses im Jahr 2007 wurde eine Erweiterung berücksichtigt.

Nachdem die Leistungsfähigkeit nach Abschluss des MTA-Lehrgangs im Frühjahr 2024 mit 18 neuen freiwilligen Feuerwehrkameradinnen/-kameraden mittlerweile gegeben ist und die zusätzlich notwendigen mind. 12 Atem-

schutzgeräteträger einsatztauglich sind, wird die Beschaffung/Beauftragung des MTW möglichst zeitnah erfolgen (Lieferzeit ca. 1,5 Jahre), jedoch nicht vor Klarheit der dazu notwendigen Stellplatzenerweiterung. Dementsprechend wird die Planung für die Erweiterung des Gerätehauses um einen zweiten Stellplatz vorangetrieben um den Erweiterungsbau möglichst bis zum Herbst 2025 fertig zu stellen. Bezüglich der Ausrüstung mit einem hydraulischen Rettungsspreizer (HRS) in einem HLF 10 und der damit verbundenen deutlich stärkeren Belastung, wird die Feuerwehr voraussichtlich im Januar 2025 eine Entscheidung treffen, ob die Mannschaft in der Lage ist dies zu bewerkstelligen.

Für die Planung, Ausschreibung und Vergabe eines evtl. anzuschaffenden HLF 10 wird mit ca. 1,5 Jahre gerechnet. Die Lieferzeit für ein HLF 10 beträgt ca. 2 Jahre, so dass mit einer Inbetriebnahme eines HLF 10 frühestens mit Herbst 2028 zu rechnen ist.

Für die vor genannten Maßnahmen und Anschaffungen ist mit Kosten von gesamt ca. 950.000 € für die FW Hoheneggkofen zu rechnen. Diese Kosten ergeben sich aus einem Anbau/Erweiterung mit ca. 200.000 €, für die Anschaffung eines MTW mit ca. 95.000 € und für die Anschaffung eines evtl. HLF 10 mit ca. 650.000 €.

Der Gemeinderat hat aufgrund der Feststellung des Bedarfsplans für den Schutzbereich der FW Hoheneggkofen beschlossen, das Gerätehaus um einen Stellplatz zu erweitern und einen MTW anzuschaffen. Ebenso wird ein HLF 10 mit HRS beschafft, sofern sich die FW Hoheneggkofen für die Beschaffung ausspricht.

## Feuerwehr Obergangkofen

Für die FW Obergangkofen stellt der Bedarfsplan fest, dass das Schutzziel im Schutzbereichen der FF Obergangkofen nicht eingehalten wird. Ein notwendiges Einsatzführungsfahrzeug (Wasserführendes Fahrzeug mit Atemschutz) überschreitet die Hilfsfrist um 1 ½ Minuten. Das erste Löschfahrzeug mit Atemschutz ist in Obergangkofen erst nach 11 ½ Minuten vor Ort. **Dies ist aus Sicht der Bedarfsplanung** auf Grund des Gefährdungspotentials und der Ausstattung der umliegenden Feuerwehren **noch tolerierbar**.

Grundsätzlich ist eine Ausstattung mit einem wasserführenden Fahrzeug und Atemschutz aufgrund der leicht überschrittenen Hilfsfrist und der starken Mannschaft (60) sinnvoll. Dies löst jedoch große Investitionen aus, da zusätzlich zu einem wasserführenden Fahrzeug mit Atemschutz ein weiteres Fahrzeug meist ein MTW oder das bestehende Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) aus dem Jahr 2007 notwendig ist und das Gerätehaus Obergangkofen (Baujahr 1988) nur über einen Stellplatz verfügt. Aufgrund der Hybridbauweise des Gebäudes mit der Halle in Massivbau und der übrigen Bereiche in Holzständerbau sowie des grenznahen Friedhofs ist eine Erweiterung um einen Stellplatz nicht wirtschaftlich sinnvoll möglich, sondern bedeutet einen Ersatzneubau. Ebenso muss die Mannschaft die Mindestanzahl (12) an Atemschutzgeräteträgern vorweisen, was aktuell noch nicht der Fall ist.

Zur Fahrzeugausstattung mit Atemschutz empfiehlt (aber nicht zwingend notwendig) der Feuerwehrbedarfsplan das evtl. freierwerbende MLF der FW Hoheneggkofen (siehe Bericht vor) in Obergangkofen neben dem bestehenden TSF zu stationieren.

Zum Zeitpunkt des evtl. freierwerbenden MLF (Herbst 2028) oder zeitnah müsste ein zweiter Stellplatz in Obergangkofen vorhanden sein. Rückgerechnet bedeutet dies bei einer Bauzeit von ca. 15 Monaten, Sommer 2027 als Baubeginn. Ausgehend von einer Planungszeit incl. Genehmigungen und Vergabe von knapp einem Jahr müsste dement-

sprechend im Sommer 2026 mit der Planung begonnen werden.

Es ist mit Kosten von gesamt ca. 1,3 Mio. € für die FW Obergangkofen für einen Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses zu rechnen. Weitere Kosten würden nicht anfallen, sofern sich die FW Hoheneggkofen für ein HLF 10 entscheidet und deren MLF der FW Obergangkofen übergeben werden kann.

Der Gemeinderat hat aufgrund der Feststellung des Bedarfsplans für den Schutzbereich der FW Obergangkofen, obwohl nicht zwingend Handlungsbedarf besteht, aufgrund der Empfehlung des Bedarfsplans die Ausstattung der Wehr mit einem Löschfahrzeug mit Atemschutz beschlossen. Dies unter dem Vorbehalt, dass das MLF der FW Hoheneggkofen hierfür zur Verfügung steht.

Ebenso hat der Gemeinderat den Ersatzneubau des Feuerwehrgerätehauses unter gleichen o.g. Vorbehalt, sowie unter der Auflage, dass die notwendigen

Atemschutzgeräteträger (mind. 12) zu Planungsbeginn zur Verfügung stehen und die FW Obergangkofen mit entsprechender Eigenleistung sich am Ersatzneubau beteiligt, beschlossen.

Aufgrund der v. g. Beschlüsse wird von der Beheizung der bestehenden Fahrzeughalle und der Installation einer Abgasabsauganlage aufgrund der Neubaupläne vorerst abgesehen.

## Feuerwehr Windten

Für die FW Windten mit einem TSF (2012) ausgestattet empfiehlt der Bedarfsplan eine Abgasabsaugung vor organisatorischen Maßnahmen und sieht deshalb den Einbau einer Abgasabsauganlage in das Feuerwehrgerätehaus (Baujahr 1996) vor.

Weitere direkte Beschaffungs- oder bauliche Maßnahmen sind nicht notwendig oder empfohlen.

HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM

**Adventsmarkt  
Kumhausen**

SONNTAG, 8. DEZEMBER 2024  
BEGINN 11.30

**Nikolaus - Puppentheater  
weihnachtliche Musik auf der Bühne  
Deftiges und Süßes von unseren Vereinen**

**25 Hobbykünstler im Bürgersaal**  
Kunsthandwerk - Deko für drinnen und draussen  
selbstgemachte Leckereien - Gestecke  
Holzarbeiten - Selbstgestricktes  
Weihnachtsschmuck - Bienenhonig  
und vieles mehr

## Landkreis plant weitere Unterkunft für Asylbewerber in Kumhausen

Der Landkreis Landshut beabsichtigt in Grammelkam eine weitere Unterkunft für Asylbewerber in der Gemeinde Kumhausen zu schaffen und hat hierzu einen Mietvertrag geschlossen.

**Die Gemeinde war über die erfolgreiche Vertragsunterzeichnung nicht informiert und erfuhr dies erst Wochen später auf Nachfrage der Gemeinde.**

In der Gemeinde Kumhausen sind Stand August 93 Asylbewerber untergebracht. Bei gleichmäßiger Verteilung aller derzeit im Landkreis untergebrachten Asylbewerber in Bezug auf die Einwohnerzahl wären in Kumhausen 47 unterzubringen. Dementsprechend sind bereits zum jetzigen Zeitpunkt (vor Grammelkam) 46 Asylbewerber über dem Schnitt für Kumhausen, nahezu doppelt so viel.

Bundesweit wird zur paritätischen Verteilung der Asylbewerber der Königsteiner Schlüssel, bis auf die Landkreisebenen herunter, angewandt. Grundsätzlich wird dieser nicht auf die Gemeinden heruntergerbrochen sollte aber trotzdem ein Maßstab für eine gerechte Verteilung sein. Auch hier liegt

die Gemeinde bereits über dem Königsteiner Schlüssel.

**Aus diesem Grunde besteht von Seiten der Gemeinde keinerlei Verständnis für eine weitere Unterkunft in der Gemeinde Kumhausen.**

Ebenso ist der Ortsteil Grammelkam mit seinen ca. 90 Einwohnern nicht geeignet eine entsprechend hohe Anzahl an Asylbewerber aufzunehmen, wenn auch der Landkreis mittlerweile mit einer max. Belegung von 30 Personen und ausschließlich Familien plant. Aufgrund der generell ungünstigen Lage und der Größe des Objekts sowie der auch dem Landkreis bekannten Gesamtproblematik mit diesem Objekt, wird es hier zu Problemen kommen.

Auch aus einem weiteren Grund besteht kein Einverständnis der Gemeinde.

Bereits vor über 10 Jahren haben sich der Landkreis Landshut und die Bürgermeister\*innen auf eine grundsätzlich dezentrale und gleichmäßige Verteilung seit Beginn der Flüchtlingsströme ausgesprochen. Eine weitere Unterkunft in Kumhausen, hier in Grammelkam,

sprengt auch jegliches vereinbartes Solidaritätsprinzip innerhalb des Landkreises.

Im Bezug auf das Gebäude muss noch erwähnt werden, dass die Gemeinde aus verschiedenen Gründen die Bauanträge in den letzten Jahren für dieses Gebäude abgelehnt hat bzw. das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt. Das Landratsamt Landshut hat anschließend das fehlende gemeindliche Einvernehmen ersetzt und die Baugenehmigung für ein Dreifamilienhaus entsprechend erteilt.

Von Seiten der Bürgerschaft wurde eine Petition im Landtag bzgl. der Asylunterkunft in Grammelkam eingereicht. Diese wurde mittlerweile am 23.10.2024 behandelt, aber noch ohne Ergebnis. Vor einer Entscheidung wird noch ein Ortstermin des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden des Landtags stattfinden um anschließend einen Beschluss zu fassen. Voraussichtlich bis Ende des Jahres ist mit einer Entscheidung zu rechnen. Bis dahin sind weitere Aktivitäten durch das Landratsamt gehemmt.



## Baugebiet „Waldstraße Obergangkofen Erweiterung“

Seit Mitte September erfolgt die Erschließung des Baugebiets „Waldstraße Obergangkofen Erweiterung“. Für die Umsetzung dieser Baumaßnahme wurde die Fa. Breiteneicher GmbH, Vilsbiburg als günstigste anbietende Firma mit einer Auftragssumme von 421.860,18 Euro beauftragt.

Neben der Erschließung der 5 Bauparzellen wird erstmalig ein Regenwasserkanal mit Regenrückhaltebecken für die Bereiche aus „Alt-Obergangkofen“ errichtet. Bei gutem Bauverlauf mit passender Witterung ist die Asphaltierung mit Fertigstellung des Baugebiets Anfang Dezember geplant.



## Sanierung GVS Berndorf – Salzdorf Vollsperrung

Mit der Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße wurde Anfang Oktober begonnen.

Die Gemeindeverbindungsstraße ist vollständig für den Straßenverkehr, Fahrradfahrer und Fußgänger gesperrt. Die Sperrung der Fahrbahn beginnt ab dem Gasthaus Berndorf (Berndorf 1) und endet an der Gemeindegrenze Richtung Salzdorf.

Es erfolgt bis voraussichtlich Mitte/Ende November eine Umleitung nach Berndorf über Götzdorf/Obergangkofen. Die Firma Strabit wurde mit der Sanierung nach Ausschreibung zum Angebotspreis von 481.454,23 Euro beauftragt.

Mit Bescheid vom 17. Juli 2024 teilte die Regierung von Niederbayern mit, dass für die Straßenbaumaßnahme eine Fest-

betragsförderung in Höhe von 230.000 € gewährt wird. Der Fördersatz beträgt somit 52,6% der förderfähigen Kosten.



## Sperrung der Verbindungsstraße Bauhof – Friedhof

Aufgrund von Erschließungsarbeiten (Kanal, Wasser und Strom) für das Baugebiet westlich der Schule muss die Verbindungsstraße Bauhof – Friedhof

ab dem 4. November 2025 bis voraussichtlich Anfang Dezember vollständig gesperrt werden.

Die Sperrung erstreckt sich vom Bauhof bis zur Einmündung der Straße in die Marienstraße (gelb markierter Bereich). Die Mondstraße und die Marienstraße sind ganz normal anfahrbar.



## Sanierung Ortsstraße Eierkam – derzeit Vollsperrung

Derzeit läuft die Straßensanierung der Ortsstraße von Niederkam nach Preisenberg im Bereich Eierkam. Auf einer Länge von ca. 400 m wird die Straße komplett saniert und teilweise verlegt und verbreitert. Nach Ausschreibung wurde mit der Umsetzung der Maßnahme Fa. Strabag AG, Straubing zu einem Angebotspreis von 394.508,62 Euro beauftragt. Die Maßnahme ist voraussichtlich Mitte/ Ende November abgeschlossen.

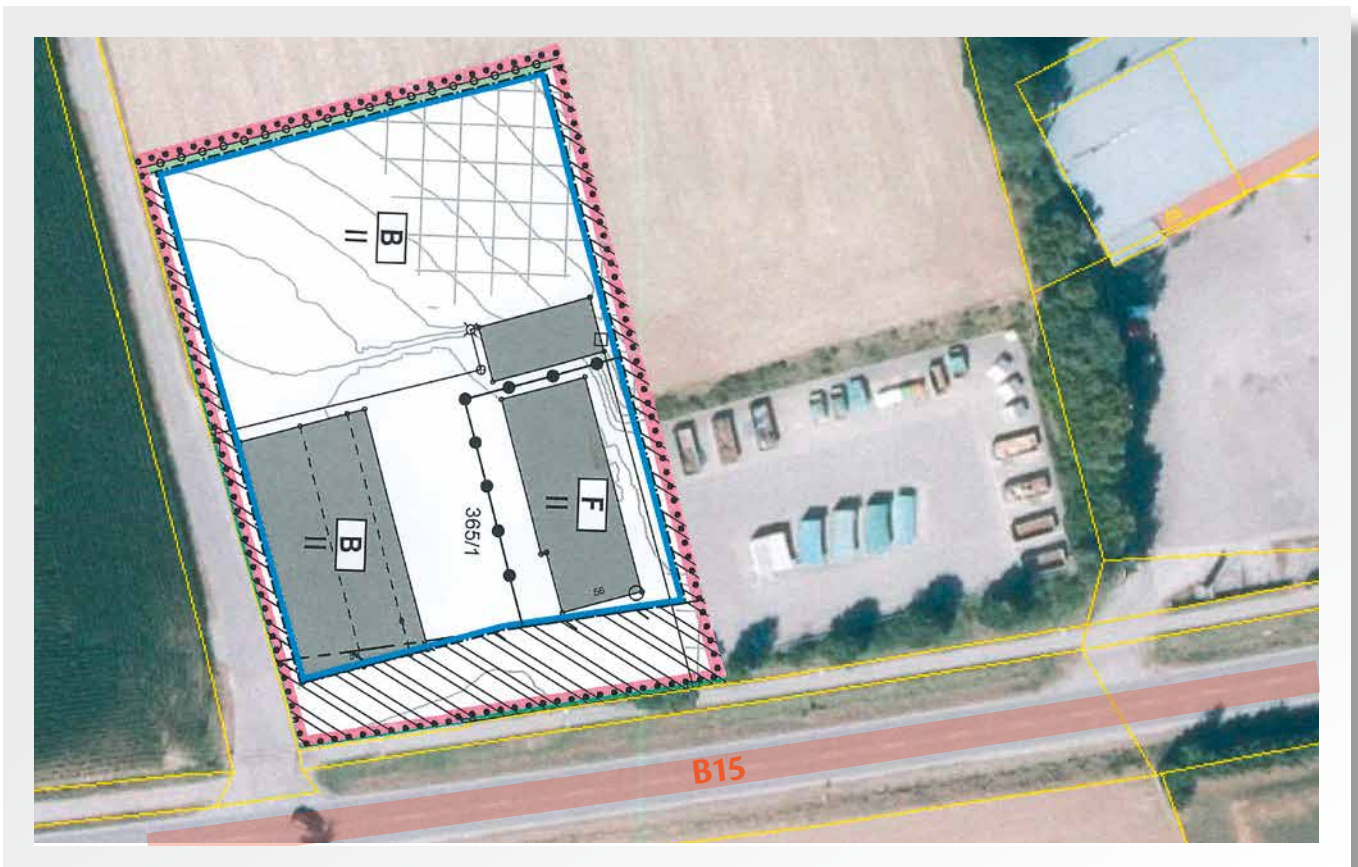


## Bauhof-Erweiterung – Bebauungsplan und Flächennutzungsplan

Die Erweiterung des Bauhofes ist jetzt (nach Standortänderung) direkt am Bauhof geplant. Der Umgriff umfasst die Flurnummern 365/1 und 365 (Teilfläche), Gemarkung Niederkam (siehe Planung). Das Planungsgebiet hat eine Größe von ca. 5.402 m<sup>2</sup>. Für die Aufstellung des Bebauungsplanes „Bauhof Erweiterung“ ist die

Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr.21 erforderlich. Die festgesetzten Nutzungsarten müssen von einem Gewerbegebiet in eine Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung Bauhof geändert werden. Die Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungs-

planes „Bauhof Erweiterung“ soll im Parallelverfahren durchgeführt werden. Die Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr.21 umfasst die Flurnummern 365/1 und 365 (Teilfläche), Gemarkung Niederkam (siehe Planung). Mit der Erarbeitung beider Planvorentwürfe wurde das PlanTeam, Ingenieurbüro Christian Loibl beauftragt.





## Jubiläen mit den Partnergemeinden



► Partnerschaft: Sergio Loggi – Bürgermeister Monteprandone, Carin Senftl und die beiden Übersetzerinnen Mirka und Elisabeth, Thomas Huber – Bürgermeister Kumhausen und Eugeniusz Gwózdź – Bürgermeister Tworóg

Die Gemeinde Kumhausen feierte vom 6. bis 8. September 2024 ihre Städtepartnerschaften. Die Gäste reisten aus dem polnischen Tworóg zum 20-jährigen und aus dem italienischen Monteprandone zum 10-jährigen Jubiläum an.

Zum Festabend am Freitag war der Saal im Gemeindezentrum mit Fahnen geschmückt und auf den Tischen symbolisierten verknüpfte Bänder in den Nationalfarben die Verbundenheit Kumhausens mit seinen beiden Partnern.

Mit jugendlichem Schwung eröffneten die Jazztänzerinnen des SV Kumhausen die Feier. Anschließend spielte das Bläserensemble Usberti die Europahymne. Alle Festgäste erhoben sich von ihren Plätzen.

Nachdem sich alle vom umfangreichen Buffet bedient hatten, hieß Bürgermeister Thomas Huber die Gäste im KUMMIT herzlich willkommen.

„KUMMIT“ – Kumhausen miteinander soll das Thema für den heutigen Festabend sein.

Tworógs Bürgermeister Eugeniusz Gwózdź überreichte als Gastgeschenk eine Skulptur, die zwei sich haltende Hände darstellt und betonte in seiner Rede, welche besondere Bedeutung das Datum der Vertragsunterzeichnung für Tworóg habe. Am 1. Mai 2004 trat Polen um Null Uhr der Europäischen Union bei und nur wenige Minuten später unter-

zeichneten die Bürgermeister Ecler und Nagl den Städtepartnerschaftsvertrag.

Der italienische Bürgermeister Sergio Loggi berichtete spontan, dass auch Monteprandone einen Bezug zu Polen habe. Zum Ende des 2. Weltkrieges wurde die Stadt durch polnische Soldaten „von dunklen Zeiten befreit“.

Später, zum Abschluss des Abends, erinnerten „die Landshuter Fanfarenbläser“ mit Pauken und Trompeten daran, dass mit der Landshuter Hochzeit von 1475 das Herzogtum Bayern-Landshut eine Verbindung mit dem polnischen Königshaus einging.

Zunächst aber bekundeten alle drei Bürgermeister in ihren Ansprachen den Willen, die Partnerschaft auf allen Ebenen zu pflegen und weiter zu entwickeln.

Alle Ansprachen übersetzten Mirka und Elisabeth in die jeweilige Landessprache. Keiner Übersetzung bedurfte die Blasmusik der „Gruppe Usberti“, die in Dirndl und Lederhosen den bayerischen Akzent setzten. Das Duo „Radio canta con noi“ spielte bekannte italienische Lieder, die vom Publikum stimmungsvoll mitgesungen wurden. Durch das musikalische Programm führte mit viel Humor Sepp Fleck.

Für Unterhaltung sorgten auch die mitgereisten Veranstalter des Monteprandonesischen Bierfestes „Attenti al luppolo“. Sie überreichten den Bürgermeistern Thomas Huber und Eugeniusz Gwózdź T-Shirts, die diese, unter Beifall, umgehend anzogen. Zudem lud Bürgermeister Loggi sowohl Kumhausen als auch Tworóg zu einem Besuch im kommenden Jahr nach Monteprandone ein.



Der nächste Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück im KUMMIT. Frisch gestärkt wurde anschließend im Rahmen einer Führung die Burg Trausnitz besichtigt. Über die Teufelsbrücke wanderten die Gäste zum Hafermarkt und nutzten die freie Zeit, um die Stadt Landshut zu erkunden.

Am Abend traf man sich in Hoheneggkofen zu einem gemütlichen Beisammensein. Die dortige Freiwillige Feuerwehr versorgte die Gäste bei bestem Spätsommerwetter mit ausgezeichneten Grillspezialitäten. Zur Unterhaltung gab es noch ein Boule-Turnier und den Wettbewerb „Wirf den Hut auf das Geweih“. Für die Sieger gab es von den jeweiligen Spielleitern kleine Preise.

Am Sonntag stand ein Ausflug zum sonnigen Chiemsee auf dem Programm. Mit dem Schiff ging es von Prien aus zur Herreninsel. Unter fachkundiger Führung wurde das Schloss Herrenchiemsee besichtigt. Am Montagmorgen traf man sich zur Verabschiedung im KUMMIT. Bürgermeister Huber sowie die verantwortlichen Partnervereine wünschten eine gute Heimreise.

Die Gemeinde Kumhausen mit Bürgermeister Thomas Huber, der Partnerschaftsverein Tworóg mit Vorsitzendem Herbert Molitor und die „Amici di Montepreandone“ mit der Leiterin Anita



► Grillfest im Pfarrheim Hoheneggkofen

Gottinger bedanken sich sehr herzlich bei der FFW Hoheneggkofen für die Organisation des Grillfestes und bei der Landjugend Hoheneggkofen und der Jazztanzgruppe des SV Kumhausen für die Unterstützung beim Festabend. Und ebenso herzlich bei allen, die das

Fest- und Besuchsprogramm auf die Beine gestellt und so erfolgreich durchgeführt haben!

**Auf Wiedersehen! – Do widzenia! – Arrivederci!**



► Besuch auf der Burg Trausnitz



► Reisegruppe vor dem Schloss Herrenchiemsee

## Kumhausen Miteinander

Zirkuszelt, DJ-Workshop, eine riesige Torwand – das Areal um das Kumhausener KUMMIT zog am Samstag 29. Juni 2024 jede Menge Kinder und Erwachsene an.

Statt bei der sommerlichen Hitze ins Freibad zu pilgern, ließen es sich die Kumhausener auch heuer nicht nehmen, zu ihrem Bürgerfest, dem Kumhausener Miteinander, zu gehen. Das Programm – gestaltet unter der Federführung von Gemeindejugendpflegerin Anna Nieß mit den Kooperationspartnern im Rahmen der JugendkulTour Laura Wisniewsky vom Kreisjugendring und Maria Kunschert, Kommunale Jugendpflegerin im Landkreis – wird jedes Jahr von unglaublich vielen freiwilligen Helfern auf die Beine gestellt.

So bietet das „Miteinander“ jede Menge Spaß und Bewegung für die Jüngsten, während die Erwachsenen im schattigen Biergarten die leckere Verpflegung durch die Bergschützen Grammelkam, die Gartenbauvereine, den Frauenbund und den SV Kumhausen genießen können. Einer der unbestrittenen Höhepunkte war die Feuerwehr Niederkam mit der Übung zur Rettung aus einem Auto. Für musikalische Umrahmung sorgte am Nachmittag Da Veldner Blechhaufa, während abends nach der Live-Übertragung des Achtelfinalspiels der deutschen Mannschaft die Band Lichtfänger für Stimmung sorgte.

Text: Nicole Fitgenreiter



Bildquelle: Nicole Fitgenreiter



Bildquelle: Nicole Fitgenreiter



Bildquelle: Nicole Fitgenreiter



Bildquelle: Nicole Fitgenreiter



Bildquelle: Nicole Fitgenreiter



Bildquelle: Nicole Fitgenreiter



Bildquelle: Nicole Fitgenreiter



## › Aus der Verwaltung: ‹

### Frischer Wind im Rathaus

Wir freuen uns zwei neue Mitarbeiterinnen im Rathaus begrüßen zu dürfen.

Frau Leonie Fritsch hat am 2. Juli 2024 das Sachgebiet „Steueramt“ übernommen.

Ihr Aufgabengebiet umfasst Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Hundesteuer, Gebührenverwaltung und Gewerbesteuer.

Frau Fritsch ist unter  
Telefon 0871 / 94322-14/  
E-Mail [leonie.fritsch@kumhausen.de](mailto:leonie.fritsch@kumhausen.de)  
erreichbar.



› Bgm. Thomas Huber, Geschäftsstellenleiter Stefan Ableitner und Kämmerin Hildegard Felder begrüßen die beiden Mitarbeiterinnen herzlich im Rathaus-Team

Frau Celine Tholl startete ab September die 3-jährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Kumhausen. Neben der praktischen Ausbildung in der Verwaltung unseres Rathauses wird Frau Tholl im Blockunterricht an der Berufsschule in Landshut sowie der BVS (Bayerischen Verwaltungsschule) ausgebildet. Momentan unterstützt Frau Tholl unser Bürgerbüro.

### Isler Elisabeth

Im August wurde Frau Elisabeth Isler in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Isler arbeitete seit 5. Oktober 1995 als Erzieherin im Kindergarten Preisenberg.

Nach Beginn ihrer Rente im Oktober 2021 unterstützte sie mit großem Engagement und Freude das Team auf Minijob-Basis.



› Bürgermeister Thomas Huber und Kämmerin Hildegard Felder bedankten sich herzlichst für die langjährige Zusammenarbeit.

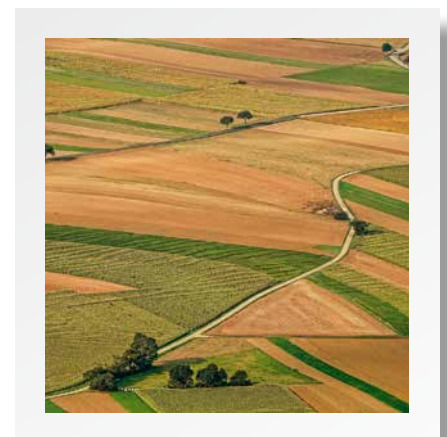
### Bodenrichtwerte zum Stichtag 1. Januar 2024

Der Gutachterausschuss des Landkreises Landshut hat die aktualisierten Bodenrichtwerte für den Stichtag 1. Januar 2024 ermittelt.

Die Bodenrichtwerte für Bauland sind unter folgendem Link einsehbar:

<https://www.landkreis-landshut.de/themen/wirtschaft-und-kreisentwicklung/bodenrichtwerte/>

Die Bodenrichtwerte für Ackerland ab 2016 sowie die Bodenrichtwerte bis 2013/2014 sind als pdf-Datei ebenfalls auf den Seiten des Landkreis Landshut abrufbar.



## Digitaler Bauantrag

Ab dem 01.08.2024 können am Landratsamt Landshut Bauanträge auch digital eingereicht werden. Im Baugenehmigungsverfahren ergeben sich Än-

derungen hinsichtlich der Zuständigkeit für die Entgegennahme der Anträge. Diese gelten ab 1.08.2024 nicht nur für die digitalen Anträge, sondern auch für

Anträge in Papierform, um einen einheitlichen Ablauf zu gewährleisten.

Die Zuständigkeiten sind wie folgt:

	Digitale Einreichung	Einreichung in Papierform
Bauantrag	Landratsamt (statt Gemeinde)	Landratsamt (statt Gemeinde)
Antrag auf Vorbescheid (Baurecht)	Landratsamt (statt Gemeinde)	Landratsamt (statt Gemeinde)
Antrag auf Teilbaugenehmigung	Landratsamt	Landratsamt
Vorlage von Unterlagen im Genehmigungsverfahren	Landratsamt (statt Gemeinde)	Gemeinde
Anträge auf isolierte Ausnahme oder isolierte Befreiung vom Bebauungsplan sowie auf isolierte Abweichung von örtlichen Bauvorschriften	Landratsamt (statt Gemeinde)	Gemeinde
Anträge auf isolierte Abweichung von Bauordnungsrecht (außer örtlichen Bauvorschriften)	Landratsamt	Landratsamt
Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer einer Baugenehmigung, einer Teilbaugenehmigung oder eines Vorbescheids	Landratsamt	Landratsamt
Baubeginnsanzeige	Landratsamt	Landratsamt
Anzeige der Nutzungsaufnahme	Landratsamt	Landratsamt
Beseitigungsanzeige	Nur Landratsamt (statt beiden)	Landratsamt und Gemeinde
Abgrabungsantrag	Landratsamt (statt Gemeinde)	Landratsamt (statt Gemeinde)
Vorlage von Unterlagen zur genehmigungsfreien Abgrabung	Landratsamt (statt Gemeinde)	Gemeinde
Antrag auf Teilabgrabungsgenehmigung	Landratsamt	Landratsamt
Antrag auf Vorbescheid (Abgrabungsrecht)	Landratsamt (statt Gemeinde)	Landratsamt (statt Gemeinde)
Anzeige des Abgrabungsbeginns	Landratsamt	Landratsamt

### ACHTUNG:

Ein Bauantrag kann nur über die bereitgestellten Online-Assistenten eingereicht werden.

Die Einreichung als digitales Dokument per E-Mail im Landratsamt ist unwirksam!

Wenn Sie die Online-Assistenten nicht verwenden können oder dürfen, müs-

sen die Anträge weiterhin in Papierform eingereicht werden.

**Unabhängig davon ist es weiterhin möglich, die Bauanträge in Papierform einzureichen.**

**Die Baugenehmigung wird weiterhin in Papierform erteilt.**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite des Landratsamt Landshut und unter Rubrik Bauen & Wohnen

<https://www.landkreis-landshut.de/themen/bauen-und-wohnen/digitaler-bauantrag-haeufige-fragen/>

Für unsere Kindertagesstätten  
(Kindergärten, Kinderkrippe)  
suchen wir zum 1. September 2025 für den  
Ausbildungszeitraum 2025/2026 wieder



### Vorpraktikanten (m/w/d)

für das sozialpädagogische Einführungsjahr (SEJ).  
Du erhältst eine monatliche Entschädigung von 800 Euro brutto.

Weiter suchen wir

### Berufspraktikanten (m/w/d)

für unsere drei Einrichtungen.

Das monatliche Gehalt liegt derzeit bei ca. 1.800 Euro.

Bewerbungsende ist der 31. Januar 2025.

Für Rückfragen wende Dich bitte an das Rathaus Kumhausen unter der  
Telefonnummer 0871-943 22 15.

Wir freuen uns über Deine schriftliche Bewerbung und versprechen eine  
interessante Ausbildung für einen zukunftsfähigen Beruf.



### Anmeldung Hund

Aus gegebenem Anlass  
möchten wir alle Hundebesitzer  
im Gemeindebereich darauf  
hinweisen, ihre Hunde in  
der Gemeindeverwaltung  
anzumelden (Formblatt auch  
online abrufbar).

Auch kleine Hunde oder  
Zweithunde sind steuerpflichtig.

### Altstoffsammelstelle

Öffnungszeiten  
ab 1. November 2023

Winterzeit:

Mittwoch geschlossen  
Freitag 14.00–16.00 Uhr  
Samstag 10.00–13.00 Uhr



### Diebstähle am Friedhof

Alle Jahre wieder gehen die gleichen Be-  
schwerden ein.  
Das Grab wird neu bepflanzt, Schalen  
werden aufgestellt und irgendwelche  
anstandslosen Personen bedienen sich  
gewissenlos am Grabschmuck fremder  
Leute. Wer hier etwas Verdächtiges be-  
merkt, meldet sich bitte bei der Fried-  
hofsverwaltung der Gemeinde Kum-  
hausen, Herr Weinzierl, 0871/94322-16.



### Obstbäume abernten

Gerne können die Obstbäume auf den  
öffentlichen Flächen im Gemeindege-  
biet Kumhausen von allen Bürgern ab-  
geerntet werden.

### Jahreskalender

#### Jahreskalender 2025

Die Jahreskalender 2025 mit sämt-  
lichen Terminen der Kumhausener  
Vereine und Verbände, Müllab-  
fuhr, Gelber Sack, usw. ist ab Mitte  
Dezember an folgenden Stellen  
erhältlich:

- Rathaus – Bürgerbüro
- Kindergarten Preisenberg
- Kinderkrippe Kumhausen
- Feuerwehrhaus Hoheneggkofen
- Cosmas Apotheke Kumhausen

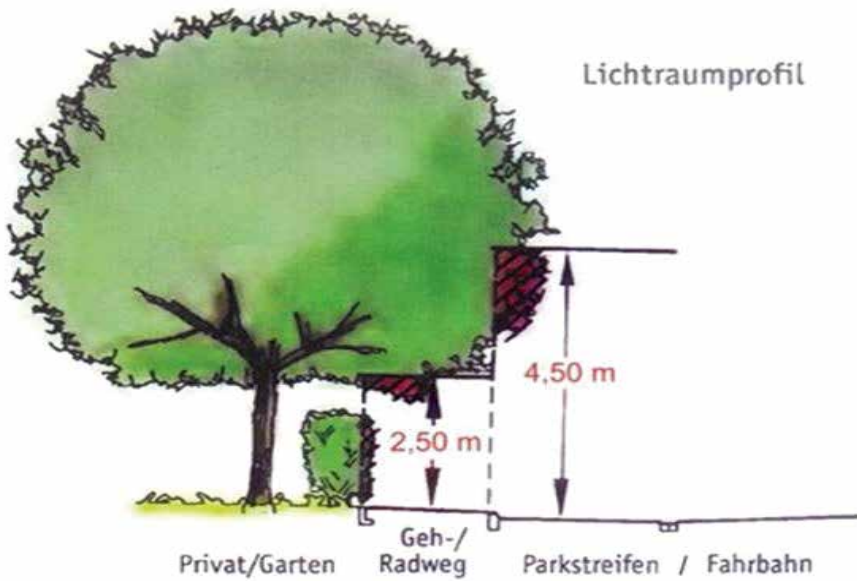


- Sparkasse und VR-Bank Kumhausen
- Kinderhaus Obergangkofen
- Bürgerhaus Obergangkofen

## Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Nach §29 BayStrWG ist jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet, Bäume und Sträucher, die in öffentliche Straßen und Gehwege hinausragen, soweit zurückzu-

schneiden, dass sowohl der Fußgängerverkehr als auch die Sicht auf die Fahrbahn und auf die Verkehrszeichen nicht durch Zweige behindert wird. Über Gehwegen ist ein Raum von mindestens 2,50 Meter Höhe und über Fahrbahnen von 4,50 Meter Höhe freizuhalten. An Kurven und Straßeneinmündungen ist der Bewuchs so niedrig zu beschneiden, dass eine einwandfreie Verkehrsübersicht gegeben ist. Auch Verkehrsschilder, Straßennamenschilder und Straßenlampen sind vom Bewuchs freizuhalten. Die Gemeindeverwaltung weist die Anlieger auf ihre Verpflichtung hin, den Bewuchs zurückzuschneiden. Bei eventuellen Schadensfällen sind Haftungs- und Regressansprüche nicht ausgeschlossen.



Die gestrichelten Bereiche  müssen freigeschnitten werden.

Das Landratsamt Landshut mit dem Kreisjugendamt in Altdorf, den Kfz-Zulassungsstellen in Ergolding, Rottenburg und Vilsbiburg, die zentrale Reststoffdeponie Spitzlberg,

sind am **Mittwoch, den 11.12.2024** aufgrund der stattfindenden Personalversammlung des Landkreises Landshut geschlossen.

Ebenso wird bekanntgegeben, dass das Landratsamt mit seinen Außenstellen am **Freitag, den 27.12.2024** geschlossen bleibt!

## Hundekotbeutel gehören in die vorgesehenen Behälter

Leider mehren sich wieder die Beschwerden der Einwohner, dass Hundekotbeutel zwar benutzt, aber dann am Boden liegen gelassen oder sogar in anliegenden Äckern und Wiesen „entsorgt“ werden. Wir appellieren an die Hundebesitzer darauf zu achten, diese in die dafür vorgesehenen Behälter oder in die eigene Mülltonne zu werfen.

## NACHRUF ZUM GEDENKEN

Tief bewegt nehmen wir Abschied von

### Frau Elisabeth Drexler

Die Gemeinde Kumhausen trauert um die langjährige Konrektorin und Rektorin der Volksschule Kumhausen.

Frau Elisabeth Drexler war von 1987 bis 1991 als Konrektorin und als Rektorin von 1991 bis 1994 an der unserer Volksschule tätig.

Während Ihrer Tätigkeit setzte sie sich besonders zum Wohle der gesamten Schulfamilie und der Entwicklung der Schule ein.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihren Angehörigen gehört unser Mitgefühl.



**Gemeinde Kumhausen**  
**Thomas Huber**  
**Erster Bürgermeister**

## Hundeanleinpflcht

Wir appellieren an alle Hundebesitzer die Hundeanleinverordnung der Gemeinde Kumhausen einzuhalten.

Die Verordnung gilt seit 1. August 2022 und regelt das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden.

Diese ist nachzulesen auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Satzungen und Verordnungen“.

## Ortsmeisterschaft in Obergangkofen

Am Freitag, dem 06. September 2024 fand heuer die Ortsmeisterschaft der Wildschützen Obergangkofen statt. Diesjähriger Sieger ist die Landjugend Obergangkofen.

Sie konnte sich vor dem KSK Obergangkofen und der Frauengemeinschaft durchsetzen.

Die beste Schießleistung auf 20 Schüsse gelang Simon Piller mit stolzen 186 Ringen. Den Titel mit dem besten Schuss konnte sich Georg Pflügler mit einem 21-Teiler sichern.

Text: Dominik Wieser



► Bildquelle: Dominik Wieser

## Schützensaison startet

Am Freitag, den 30. August 2024 fand heuer das Eröffnungsschießen der Wildschützen Obergangkofen statt. Diesjähriger Gewinner der Wieser-Wast-Gedächtnisscheibe ist wie letztes Jahr Dominik Wieser, der sich um magere 0,9 Punkte vor dem zweitplatzierten Christoph Wieser durchsetzte. Den dritten Platz machte Wolfgang Triebwetter.

Text: Dominik Wieser – 2. Schriftführer Wildschützen Obergangkofen



► Bildquelle: Dominik Wieser

► (v.l.) Ulrike Wieser, Schützenmeister Alfred Brandstetter, Dominik Wieser, Sportleiter Günther Wieser

## KunstHandWerk im KummiT

„Kunst kommt von Können und nicht von Wollen, sonst hieße es ja Wunst“, so hat es Karl Valentin formuliert.

Dass die Kumhausener Hobbykünstler ganz viel können, zeigen sie vom 15. bis 17. November im KummiT.

Mit Hilfe von Pinsel und Schere, Glas und Holz, Nadel und Faden, Papier und Leinwand, Altem und Neuem haben sie ihrer Kreativität freien Lauf gelassen und freuen sich darauf, ihr Kunsthandwerk zu zeigen.

öffentliche **Vernissage** 15. November 2024, 19 Uhr

**Ausstellung** 16. und 17. November von 13 bis 18 Uhr

Zur Ausstellung gibt es Kaffee und Kuchen. Der Erlös der Tombola wird an eine gemeinnützige Institution gespendet.

Pablo Picasso war der Ansicht, dass Kunst den Staub des Alltags von der Seele wäscht. Wir, die Hobbykünstler von KunstHandWerk Kumhausen, versuchen ein wenig zu entstauben.

## Ferienprogramm der Obergangkofener Naturspione im Kreislehrgarten

Die Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins Obergangkofen verbrachte unter dem Motto „Rund um die Uhr in der Natur“ 24 Stunden im Kreislehrgarten.

Nach dem Eintreffen im Hans-Geiselbrechtinger-Garten sammelten die Kinder geeignete Äpfel, um zu den geplanten Waffeln ein selbstgemachtes Apfelkompott zu kochen. Anna-Maria und Paula, die schon erfahrenen „Naturspione“, zauberten aus den Waffeleisen wahre Köstlichkeiten. Die jüngeren Teilnehmer schnibbelten die Äpfel inzwischen in mundgerechte Stücke und verkochten diese im Riesentopf zu Apfelkompott.

Gestärkt ging es dann in den Nachmittag. Das Aufbauen und Einräumen der Zelte und die Erkundung des Gartens waren notwendig. Die von Moni Thies bereitgestellte Wasserrutsche war im Anschluss eine willkommene Erfrischung. Als die Sonne dann nicht mehr so gnadenlos schien, machte sich die Gruppe mit den Betreuerinnen Gabi Fischer, Katrin Kirchmair und Gisela Stockinger an das Basteln von Vogel-Nisthilfen. Unter der Anleitung von Vereinsvorstand Peter Fischer wurden Halbhöhlen für Hausrotschwanz, Bachstelzen und ähnliche Vögel gefertigt.

Jedes der Kinder konnte am Schluss einen fertigen, wetterfesten Halbhöhlenbrüterkasten mit nach Hause nehmen. Tipps zum Aufhängen im eigenen Garten und Informationen zur Pflege und zu den möglichen Bewohnern wurden als Eintrag in die „Naturspione-Mappe“ zur Verfügung gestellt.

Die nächste Aufgabe war, für das Stockbrot am Lagerfeuer einen passenden Stock zu schnitzen. Hier war volle Konzentration gefragt. Ohne Verletzungen meisterten die Naturspione auch diese Aufgabe und konnten den selbst geschnitzten Haselnuss-Stecken gleich am Lagerfeuer mit Stockbrotteig umwickelt testen.



Bildquelle: Gabi Fischer

Eine kleine Nachtwanderung überbrückte die Zeit bis zur Nachtruhe, während das Wetter mit stärkerem Wind und etwas Regen einige seiner Möglichkeiten ausprobierte.

Nach einer kurzen Nacht freuten sich alle am nächsten Morgen aufs Frühstück.

Die Gruppenleiterinnen hatten sich mit einer Garten-Ralley durch den Kreislehrgarten etwas besonderes einfallen lassen und die Kinder machten begeistert mit.

Fast alle Fragen wurden richtig beantwortet und der Bewegungsdrang kam bei der Suche im Garten auch nicht zu kurz.

Für die guten Ergebnisse bei der Garten-Rallye wurden die Kinder mit einer Kleinigkeit belohnt, bevor die Eltern ihre Sprösslinge gegen Mittag wieder in Empfang nehmen konnten.

Ein herzlicher Dank geht an Martin Huber (der Legge), der das Holz spendete.

Text: Gabi Fischer



Bildquelle: Gabi Fischer

## Spannung Pur beim Beachvolleyballturnier



► Bildquelle: Dominik Wieser

An Maria Himmelfahrt veranstaltete die Landjugend Obergangkofen ihr jährliches Beachvolleyballturnier am Bolzplatz in Obergangkofen. Bei strahlendem Sonnenschein spielten 13 Mannschaften um den Sieg. Dabei entstanden oft spannende Partien, die bei den zahlreich erschienenen Zuschauern für Unterhaltung sorgten. Nach einer Gruppen-

phase und den Platzierungsspielen konnte sich das Team „Blockwurst“ in einem packenden Finale durchsetzen und zum Sieger des Tages krönen. Die vielen Helfer kümmerten sich darum, Hunger und Durst der Zuschauer zu stillen. Den ganzen Tag über gab es Essen vom Grill, kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen.

Für Abkühlung sorgte der eigens aufgebaute Strohbündelpool, der vor allem bei den Spielern nach absolvierten Partien beliebt war. Auch nach dem Turnier verblieben noch viele Besucher in geselliger Runde bis in die Nacht hinein.

*Text: Dominik Wieser*

## Feuerwehr Obergangkofen

### Leistungsprüfung erfolgreich abgelegt



► Bildquelle: Haindl Florian

Nach gut einer Woche Ausbildung unter stellvertretendem Kommandant Michael Gammel und Gruppenführer Franz Högl traten insgesamt 9 Mann der FFW Obergangkofen zur Leistungsprüfung an.

Als Einstieg mussten verschiedene Knoten und Stiche im Wettlauf gegen die

Stoppuhr sicher und fehlerfrei ausgeführt werden und entsprechend der verschiedenen Zusatzaufgaben wie Gerätekunde am Fahrzeug oder Fragebögen erledigt werden. Anschließend musste die Gruppe einen vollständigen Löschwasseraufbau, ausgehend von einem Oberflurhydranten am Feuerwehr-

gerätehaus, vornehmen. Zum Abschluss wurde eine Saugleitung innerhalb der Sollzeit komplett unter kritischen Augen der Schiedsrichter gekuppelt. Bei der anschließenden Besprechung mit Überreichung der verdienten Abzeichen durch KMB Josef Ness zeigte sich das Schiedsrichterteam mit der gezeigten Leistung und sauberen Arbeit sehr zufrieden.

Bürgermeister Thomas Huber lobte die gezeigten Leistungen und bedankte sich zugleich für die investierte Freizeit.

Die Leistungsprüfung erfolgreich bestanden haben:

Stufe 1: (Bronze) Steffi Fischer, Tobias Wiethaler; Stufe 2: (Silber) Dominik Wieser; Stufe 3: (Gold) Markus Brandl, Sebastian Piller; Stufe 4: (Gold-Blau) Florian Haindl; Stufe 5: (Gold-Grün) Matthias Brandstetter; Stufe 6: (Gold-Rot) Michael Gammel, Josef Fischer

*Text: Haindl Florian*

## Jugendleistungsabzeichen erfolgreich bestanden

Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Windten nahm dieses Jahr am Kreisjugendfeuerwehrtag in Ergoldsbach teil. Dabei legten unsere Kameraden Julia Strasser, Michael Bindhammer, Elin Nicolai und Lorenz Petermaier das Jugendleistungsabzeichen ab. Alle schafften es durch intensive Übung im Vorfeld, die gestellten Aufgaben mit nur wenigen Fehlerpunkten zu bestehen. Dazu mussten sie verschiedene Aufgaben aus dem Feuerwehrdienst in einer vorgegebenen Zeit bewältigen. Zu erledigende Aufgaben waren verschiedene Knoten wie z.B. Rettungsknoten und Mastwurf, ein Wissenstest über die Werkzeuge und Löscheräte der Feuerwehr und verschiedene Aufgaben wie das Kuppeln einer 90m langen



► Bildquelle: Martin Strasser

C-Schlauchleitung, Kuppeln von Saugschläuchen, Benutzen der Kübelspritze oder gezieltes Ausrollen von C-Schläuchen. Das Rahmenprogramm wurde

von der Feuerwehr Ergoldsbach gestaltet.

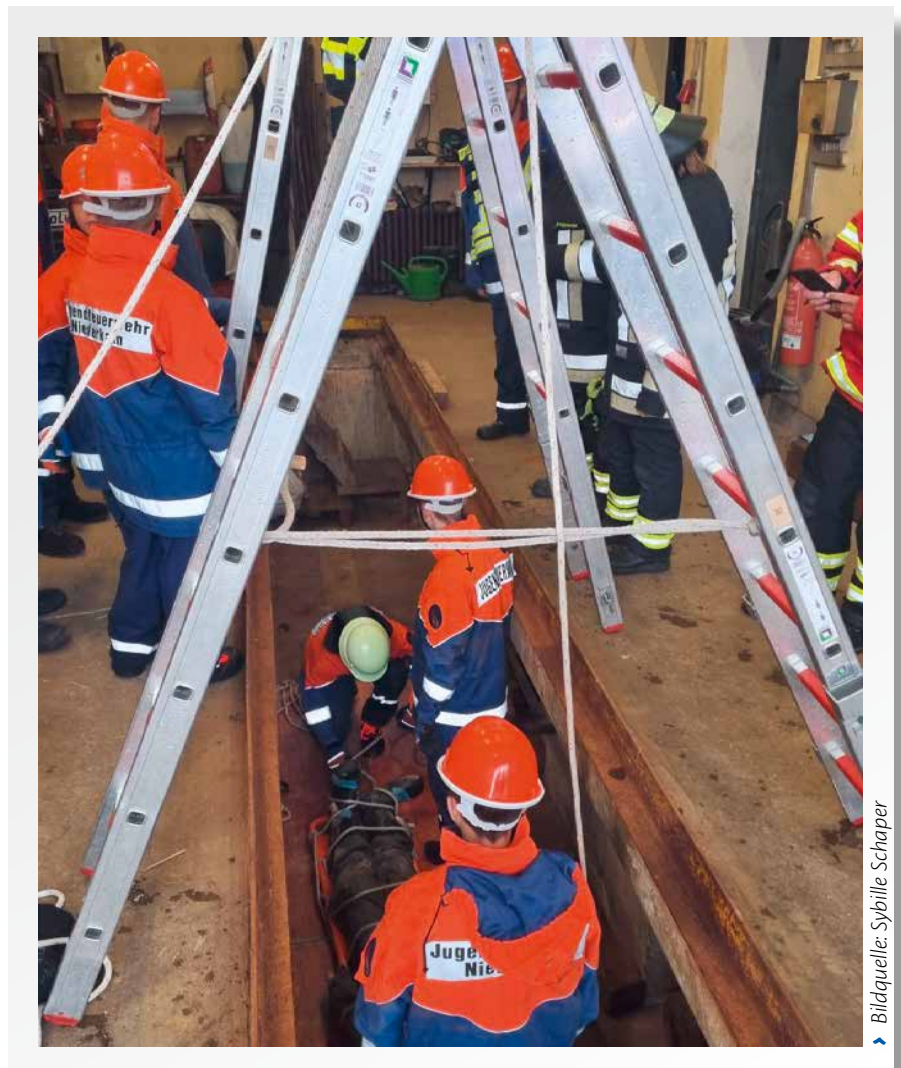
Text: Martin Strasser – Schriftführer  
FF Windten

## 10-jähriges Gründungsfest der Jugendfeuerwehr Niederkam

Am 14. September 2024 feierte die Jugendfeuerwehr Niederkam ihr 10-jähriges Bestehen mit einer beeindruckenden 12-Stunden-Übung, die nicht nur das Können der jungen Feuerwehrleute unter Beweis stellte, sondern auch den Zusammenhalt feierte. Die Übung wurde zu einem unvergesslichen Tag, der die wichtige Rolle der Jugendfeuerwehr unterstrich und die Teilnehmer auf mögliche reale Einsatzsituationen vorbereitete.

Im Rahmen der Übung wurden verschiedene Szenarien simuliert, die die Jugendlichen forderten und wo diese ihr Feuerwehrwissen in die Praxis umsetzen konnten. Zu den Aufgaben gehörten unter anderem:

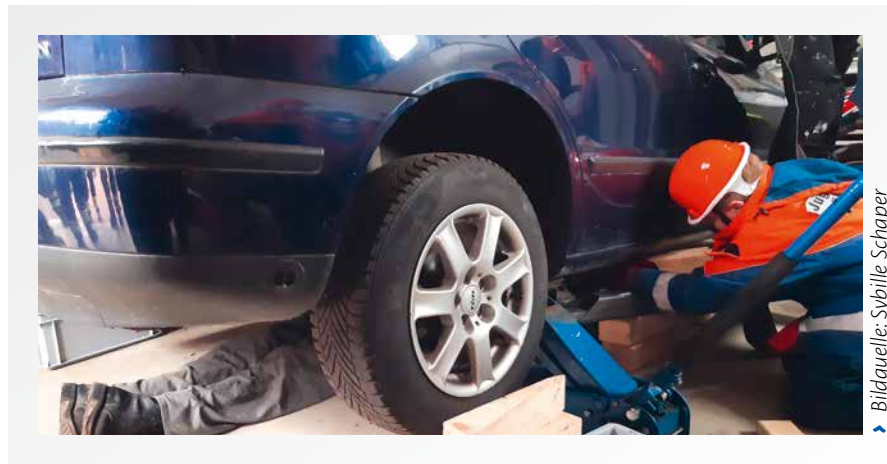
- **Rettung einer bewusstlosen Person aus einer Grube:** Hierbei mussten die Jugendlichen zunächst die Unfallstelle absichern und sich anschließend um die Rettung der verunglückten Person kümmern. Besonders im Fokus stand dabei der richtige Umgang mit technischen Hilfsmitteln und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.



► Bildquelle: Sybille Schaper

- **Rettung einer Person, die unter einem Auto eingeklemmt war:** Hier wurde den Jugendlichen viel Feingefühl abverlangt, als es darum ging, eine Person schonend aus einer kritischen Lage zu befreien. Der sichere Einsatz von Hebegeräten und die Absprache im Team spielten hierbei eine zentrale Rolle.
- **Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens** In dieser komplexen Übung mussten die Jugendlichen nicht nur einen simulierten Brand bekämpfen, sondern auch eine Person in einem stark verrauchten Gebäude finden und retten. Die jungen Feuerwehrleute mussten schnell reagieren, eine Wasserversorgung aufbauen und den fiktiven Brand unter Kontrolle bringen. Diese Übung vermittelte wertvolle Kenntnisse über den Ablauf bei größeren Einsätzen und das Arbeiten im Team.

Bei den letzten Übungen wurde die Jugendfeuerwehr Niederkam tatkräftig von 7 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Windten unterstützt. Diese Zusammenarbeit stärkte die Verbindung zwischen den beiden Wehren, denn gemeinsame Übungen fördern den Teamgeist und bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, voneinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen.



► Bildquelle: Sybille Schaper

Die Jugendfeuerwehr Niederkam wurde am 20. Mai 2014 unter der Leitung des damaligen Jugendwarts Thomas Killies gegründet. Zu dem Zeitpunkt startete die Abteilung mit 10 engagierten Mitgliedern, darunter auch 1 Mädchen. Über die Jahre wuchs die Jugendfeuerwehr kontinuierlich und wurde zu einer unverzichtbaren Säule der Freiwilligen Feuerwehr Niederkam. Mit dem heutigen Tag hat die Jugendfeuerwehr Niederkam eine Stärke von 13 Jungs und 2 Mädels.

Der aktuelle Jugendwart Johannes Nagl, der selbst aus der Jugendabteilung stammt, führt die Gruppe nun in die Zukunft. Die heutige Jugendfeuerwehr besteht aus einer engagierten Gruppe junger Menschen, die nicht nur für den Feuerwehrdienst ausgebildet werden, sondern auch wichtige Werte wie

Teamgeist, Verantwortung und Hilfsbereitschaft lernen.

Zum Abschluss der Übung und des Jubiläumstages dankte Kommandant Markus Graßl allen Beteiligten für die großartige Zusammenarbeit. „Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement unsere Jugendlichen bei der Sache sind. Ihr seid das Herzstück unserer Feuerwehrezukunft. Ohne Euch wäre die Arbeit in der Feuerwehr undenkbar. Ein besonderer Dank gilt auch den Kameradinnen und Kameraden, die Johannes in der Jugendarbeit unterstützen und dazu beitragen, dass wir eine so tolle Truppe haben. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Feuerwehr auch in Zukunft stark und einsatzbereit bleibt.“

*Text: Sybille Schaper*



► Bildquelle: Sybille Schaper

## Erste-Hilfe-Kurs im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Kumhausen



► Bildquelle: Sybille Schaper

Am 06.09.2024 beteiligte sich die Freiwillige Feuerwehr Niederkam unter der Leitung der Kameradinnen Christina Kolbeck und Sybille Schaper am Sommerferienprogramm der Gemeinde Kumhausen. Im Rahmen des Programms wurde ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Junge Helfer – Kinder lernen Erste Hilfe“ angeboten.

Der Kurs bot den acht teilnehmenden Jugendlichen im Alter von 7 bis 12 Jahren die Möglichkeit, die Grundlagen der Ersten Hilfe zu erlernen und praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Inhalte

umfassten eine Einführung in die Erste Hilfe, das richtige Absetzen eines Notrufs und die Bedeutung von Trost als wichtige Notfallmaßnahme. Außerdem wurden das Erkennen und Vermeiden von Gefahrensituationen sowie das richtige Verhalten in verschiedenen Notfallsituationen, wie zum Beispiel bei Nasenbluten, Insektenstichen, Verbrennungen, Sonnenstich oder dem Verschlucken von Fremdkörpern, besprochen.

Ein besonderer Fokus lag auf praktischen Übungen: Die Teilnehmer lernten das Anlegen verschiedener Pflaster-

und Bindenverbände und übten Maßnahmen zur Behandlung von Bewusstlosigkeit, einschließlich der stabilen Seitenlage.

Der Kurs war ein voller Erfolg und vermittelte den Kindern nicht nur wichtiges Wissen, sondern stärkte auch ihr Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten, in Notsituationen richtig zu handeln. Die Freiwillige Feuerwehr Niederkam freut sich, durch solche Veranstaltungen einen Beitrag zur Sicherheit und Förderung der Jugend in der Gemeinde Kumhausen zu leisten.

*Text: Sybille Schaper*

## Leistungsprüfung „Wasser“ der Freiwilligen Feuerwehr Niederkam

Am 07.06.2024 fand unter der Aufsicht von Kreisbrandmeister Josef Ness und seinem Schiedsrichterteam die Leistungsprüfung „Wasser“ der Freiwilligen Feuerwehr Niederkam statt. Nach zahlreichen Stunden intensiver Vorbereitung und Übung unter der Leitung der beiden Kommandanten Markus Graßl und Stefan Graßl traten die Teilnehmer mit hoher Motivation zur Prüfung an.

Die Vorbereitung auf die Leistungsprüfung umfasste eine Woche, in der die Feuerwehrkameraden und -kameradinnen intensiv die erforderlichen



► Bildquelle: Sybille Schaper



Handgriffe und Abläufe verinnerlichen. Besonders erfreulich war, dass unter den acht Teilnehmern, die die Prüfung ablegten, vier Kameradinnen waren. Die intensive Übungswoche und der gemeinsame Einsatz schweißten die Gruppe immer mehr zusammen, was sich positiv auf die Leistung auswirkte. Die Leistungsprüfung „Wasser“ besteht aus verschiedenen Modulen, die von den Teilnehmern absolviert werden müssen. Dazu gehört unter anderem der Löschangriff mit drei Strahlrohren sowie das Kuppeln einer Saugleitung. Kreisbrandmeister Josef Ness und sein Schiedsrichterteam überwachten dabei die einzelnen Schritte genau und stellten sicher, dass alle Vorgaben und Regularien eingehalten wurden.

Dank der gründlichen Vorbereitung und der guten Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe bestanden alle Teilnehmer die Leistungsprüfung mit Bravour. Die Schiedsrichter lobten besonders die genaue und zügige Arbeitsweise der Gruppe.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Leistungsprüfung „Wasser“ ist ein weiterer wichtiger Schritt für die Freiwillige Feuerwehr Niederkam. Sie zeigt nicht nur die Einsatzbereitschaft und Kompetenz der jungen Kameraden und Kameradinnen, sondern auch die Bedeutung von Teamarbeit und kontinuierlicher Weiterbildung. Mit diesem Erfolg im Rücken sind die Jungs und Mädels bestens gerüstet für kommende Einsätze und Herausforderungen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern herzlich zur bestandenen Prüfung und danken Kreisbrandmeister Josef Ness und seinem Schiedsrichterteam für die faire und professionelle Abnahme der Prüfung. Ein besonderer Dank gilt auch Görmer Sebastian, der sich bereit erklärt hat, als Ergänzer an der Prüfung teilzunehmen.

Stufe 1: Aljoschin Valeria

Stufe 2: Fischer Nicole

Guggenberger Nicole

Guggenberger Sarah

Hörndl Maximilian

Nagl Johannes

Oberloher Johannes

Stufe 4: Schiener Matthias

*Text: Sybille Schaper*

## Neuer Zahnarzt in der Zahnarztpraxis Dr. Seidl in Preisenberg

### Herzlich Willkommen, Alexander Wohnert

Die Zahnarztpraxis von Dr. Stephan Seidl in Preisenberg hat ihre Behandlungsmöglichkeiten mit der Einstellung von Zahnarzt Alexander Wohnert optimal erweitert. Mit über 7 Jahren Berufserfahrung in verschiedenen Zahnarztpraxen verstärkt Herr Zahnarzt Alexander Wohnert seit dem 16. September 2024 das Team der Praxis und wird diese dann zum 01. Januar 2025 vollständig übernehmen. Als gebürtiger Landshuter absolvierte Herr Wohnert nach seinem Abitur am Hans-Carossa-Gymnasium seine Ausbildung zum Zahntechniker und studierte danach an der Universität in Mainz Zahnmedizin.

„Ich freue mich sehr, in Preisenberg zu arbeiten und die Patienten mit ihren Anliegen zu betreuen“, erklärte er. Sein Ziel ist es, eine vertrauensvolle Beziehung zu den Patienten aufzubauen und ihnen eine umfassende zahnmedizinische Betreuung und Behandlung zu bieten. Bis zum Jahresende möchte Herr Wohnert die Gelegenheit nutzen, die bisherigen Abläufe in der Praxis für die nachfolgende Übernahme näher kennenzulernen. Der Praxisinhaber, Dr. Stephan Seidl, ist überzeugt, dass Herr Wohnert eine wertvolle Bereicherung für das Team sein wird, da sein einfühlsamer Umgang mit den Patienten mit seiner Praxis-



philosophie harmoniert. Die Patienten sind herzlich eingeladen, Herrn Wohnert kennenzulernen und von seinem Wissen zu profitieren. Das gesamte Team freut sich, dass die 1998 gegründete Praxis in vertrauensvolle Hände übergeben wird. Zahnärzte Preisenberg

Dr. Stephan Seidl, Marienstr. 5,  
84036 Kumhausen/Preisenberg,  
Tel.: 0871 43 00 99

## Kumhausen-Achdorf

Am Sonntag 30. Juni 2024 fand auf dem Gelände der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen ein Festgottesdienst zu ganz vielen besonderen Anlässen statt. Diese wurden von den Kindern und Pastoralreferentin Hedwig Langwieser symbolisch in ein Planschbecken gegossen: Der im Mai 2014 aus der Taufe gehobene Pfarrverband Achdorf-Kumhausen konnte sein zehnjähriges Bestehen feiern. Dekan und Pfarrer Alexander Blei wurde vor 25 Jahren zum Priester geweiht; der Achdorfer Alt-Pfarrer Ruppert Fischberger sowie sein Geisenhausener Kollege Pfarrer Jakob Blasi, der mitfeierte, sind seit nunmehr 55 Jahren im Priesteramt. Außerdem gedenkt das gesamte Bistum seinem Patron Korbinian, der vor 1300 Jahren in unserer Region wirkte. Darüber hinaus betonte Hedwig Langwieser, dass auch das Miteinander, die Fröhlichkeit und nicht zuletzt die Namenstage von allen Peter, Petras, Pauls und Paulas an diesem Tag gefeiert werden sollten.

Den Freiluftgottesdienst zelebrierte Alexander Blei im Beisein der Jubilare sowie der evangelischen Dekanin Landshuts Dr. Nina Lubomierski.

In ihrer Ansprache betonte Pastoralreferentin Langwieser: „Nur im Miteinander können wir etwas bewirken“. Diese Aussage aus dem Evangelium betreffend der Pfingstbotschaft vom Wirken des Heiligen Geistes gelte auch für das gemeinsame Arbeiten im Pfarrverband. Um dies für alle spürbar zu machen, wurde das Wasser im Planschbecken kurzerhand geweiht und anschließend alle Anwesenden großzügig damit gesegnet.

Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von Chören und Musikgruppen aus den vier Pfarreien Achdorf,



Bildquelle: Karin Krauß

› Dekan Alexander Blei (rechts) weiht das Wasser, v. l. Dekanin Dr. Nina Lubomierski, Pfarrer Jakob Blasi und Pfarrer Ruppert Fischberger

Obergangkofen, Hoheneggkofen und Kumhausen (Grammelkam-Preisberg) sowie der Solistin Elisabeth Bauer und der Bläsergruppe Sepp Eibelsgruber. Zahlreiche Fahnenabordnungen aus dem Pfarrverband und eine große Schar Ministranten sorgten für eine eindrucksvolle optische Kulisse.

Nach dem Gottesdienst, dem auch Bürgermeister Thomas Huber, seine Bürgermeisterkollegin Rosa-Maria Maurer aus Adlkofen und die Landshuter Stadträte Ludwig Zellner sowie Patricia und Gerd Steinberger beiwohnten, lud der Pfarrverband zum gemeinsamen Beisammensein ein.

Die Feuerwehren aus dem Pfarrverband sorgten für Gegrilltes, die Ehrenamtli-

chen aus den Pfarrgemeinderäten für das Salatbuffet. Dazu gab es natürlich gekühlte Getränke, einschließlich Wein von der ortsansässigen Firma Huber, und später dann Kaffee und Kuchen, angeboten von den Ministranten.

Die jüngsten Besucher konnten sich auf der Hüpfburg und der Biertraglutsche austoben, die älteren saßen zahlreich beieinander zum Ratschen. Am Stand des Arbeitskreises „Eine Welt“ gab es Indiokaffee und weitere fair gehandelte Produkte. Auch der „Wetter-Gott“ trug zum Gelingen der Jubiläumsfeier bei: Da weder Hitze noch nennenswerte Niederschläge zu verzeichnen waren, konnten die zahlreichen Gäste noch lange zusammen sitzen und feiern.



Bildquelle: Karin Krauß

› Zahlreiche Besucherinnen und Besucher füllten den Pausenhof der Marlene-Reidel-Grundschule



Bildquelle: Karin Krauß

› Die Panoramaaufnahme zeigt Altar, Ministranten sowie einen Teil der Chöre und Fahnenabordnungen

## Erntedank in Kumhausen

Am Sonntag, den 13.10. fand in der Aula der Marlene-Reidel- Grundschule in Kumhausen der diesjährige Erntedankgottesdienst statt.

Der Dank für die Lebensmittel und an die Landwirte wurde sichtbar am liebevoll geschmückten Altar und der Erntekrone.

Pastoralreferentin Hedwig Langwieser erkundete mit den anwesenden Kindern die verschiedenen Lebensmittel.

Ein Lebensmittel, so Langwieser, sei zwar nicht auf dem Altar vorhanden, aber dennoch sehr wichtig: sauberes Wasser. Dieses durften sodann die Kinder in einer Schüssel vorsichtig zum Altar bringen.

Die Haltung der Dankbarkeit, so Pfarrer und Dekan Alexander Blei sei auch gegenüber anderen Dingen wichtig: so dürfen wir auch für



› Dekan Alexander Blei am wunderschön geschmückten Altar und der Erntekrone (Foto: Siegi Pschibul-Markgraf)

alles, was uns umgibt und was wir im letzten Jahr erlebt haben, dankbar sein. Vor der traditionellen Segnung der Speisen wies er darauf hin, dass der Segen auch allen Menschen gilt, insbesondere denjenigen, die dafür sorgen, dass die Welt eine bessere werde.

Die Band „Praise together“, unterstützt durch Hildegard Kurz, begleitete mit schwungvollen Liedern den Gottesdienst. Im Anschluss an diesen bedankte sich die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Freia Leonhardt bei den vielen Helferinnen und Helfern, die diesen Gottesdienst möglich machten, ebenso die anschließende Bewirtung, zu der sie alle Anwesenden herzlich einlud.

Beim gemütlichen Zusammensein in der Aula der Grundschule gab es zudem am Stand des Arbeitskreises „Eine Welt“ allerhand fair gehandelte Produkte.

Die Ministranten boten neben den traditionellen Minibrotchen dieses Jahr auch wieder Apfelsaft aus der Streuostwiese des Pfarrgartens gegen eine Spende an.



› Die Band „Praise together“ unterstützt von Hildegard Kurz (Foto Karin Krauß)



› Fair kaufen am „Eine Welt Stand“ (Foto: Siegi Pschibul-Markgraf)

## Die Erinnerung verblasst

Beim traditionellen Kriegerjahrtag in Obergangkofen wurde der Opfer von Gewalt und Krieg aller Völker und Nationen gedacht. Pfarrer Armin Weyers zelebrierte die Messe in der Kirche St. Ulrich.

Im Beisein von 1. Bürgermeister Thomas Huber und der Fahnenabordnungen der Ortsvereine gedachte man anschließend am Kriegerdenkmal der Opfer von Terror und Gewalt.

Seit 79 Jahren ist nun der 2. Weltkrieg zu Ende, und es heißt, die Zeit heilt alle Wunden, sagte Vorstand Selmeier in seiner Ansprache. Aber die Zeit lässt auch die Erinnerung verblasen, und wir sehen, wie immer mehr Menschen zu radikalen Ansichten neigen. Deshalb müssen wir nicht nur an diesem Tag, sondern das ganze Jahr über besonnen bleiben und unsere Erinnerungskultur wach halten. Nach dem Lied vom treuen Kameraden zog man ins Bürgerhaus für ein paar gesellige Stunden. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Kapelle Ossner.



› Bildquelle: Selmeier Thomas

Bericht: Selmeier Thomas



› Bildquelle: Selmeier Thomas

## Krieger-Jahrtag 2024 in Hoheneggkofen

Vor Kurzem fand der Krieger-Jahrtag der KSK Hoheneggkofen statt. Am sonnigen Sonntag-Vormittag trafen sich die Kameraden und die Vereinsabordnungen zum Krieger-Jahrtag.

Angeführt von der Blaskapelle Hans Ossner zogen die Kameraden und die Fahnenabordnungen in die Pfarrkirche ein. Unser Pfarrer, Dekan Alexander Blei, hielt den Gedenkgottesdienst, musikalisch begleitet von der Kapelle Hans Ossner und unserem Organisten Herrn Kurz. Er war sehr festlich.

Nach dem Gottesdienst folgte das Totengedenken am Kriegerdenkmal. Nach einem Choral der Blaskapelle sprach Dekan Blei die Gebete zum Totengedenken und segnete abschließend das Kriegerdenkmal und alle Anwesenden.

Die Ansprache zum Totengedenken hielt 1. Vorstand Werner Tausch. Dabei wies er in Anbetracht der aktuellen weltpolitischen Lage auf die verschiedenen Kriege und Konflikte rund um den Globus hin. Angefangen beim Ukraine-Krieg, der schon mehr als zwei Jahre tobt, über den Konflikt in Israel und dem Nahen Osten bis hin zu den Angriffen der Huthi-Rebellen auf die Handelsschifffahrt im roten Meer. Die Liste ließe sich noch weiter verlängern und auch wir sind von den Auswirkungen dieser Konflikte direkt oder indirekt betroffen, so Tausch. Er wies in seiner Ansprache daraufhin, dass die Krieger- und Soldatenkameradschaften, in de-

nen ehemalige Soldaten und Veteranen eine kameradschaftliche Heimat finden, es sich zur Aufgabe gemacht haben zum Frieden in Freiheit und Demokratie zu mahnen und an die Grausamkeiten von Krieg und Gewalt zu erinnern. Diese kriegerischen Auseinandersetzungen bedeuten meistens nur unnötiges Leid, Blutvergießen, Todesopfer, Flucht und Vertreibung. Grausamkeiten, die sich eigentlich nicht in Worte fassen lassen.

Militärisches Handeln und äußere Sicherheit rückt nun wieder in den Focus des politischen Handelns. Die NATO und damit auch die Bundeswehr stellen wieder die Landes- und Bündnisverteidigung in den Vordergrund. Die Bundeswehr soll mit neuer Ausrüstung, Umstrukturierung und dem Wiederaufbau von verlorenen Fähigkeiten „kriegstüchtig“ werden. Eine neue Wehrpflicht steht im Raum, wobei ein verpflichtendes Jahr für Alle, in verschiedenen Institutionen, ob Bundeswehr, Zivildienst, THW, Feuerwehr, Rettungsdienste oder Pflegedienste, nicht falsch wäre und auch zur persönlichen Reife und Verbesserung der sozialen Kompetenzen der jungen Menschen beitragen würde, so Tausch.

Es gilt, dass wir alle hier wachsam und vorbereitet sind. Vorstand Tausch warnte davor, dass es wieder so wird wie zu Zeiten des Kalten Krieges vor 1989.

Aber auch das Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege und der Kameraden aus Hoheneggkofen, die in diesen Kriegen gefallen sind und irgendwo auf den ehemaligen Schlachtfeldern begraben sind, wurde nicht vergessen. Ebenso wurden alle Opfer von Krieg, Terror und Gewalt bis zum heutigen Tag in das Gedenken eingeschlossen. Vorstand Tausch betonte in seiner Rede auch das Andenken an die Kameraden von Bundeswehr, Polizei, Feuerwehr, THW und allen anderen Hilfsorganisationen, die im Dienst für unser Volk ihr Leben verloren.

Vorstand Tausch schloss seine Reden mit den Worten: „Setzen wir mit diesem



► Bildquelle: Werner Tausch



► Bildquelle: Werner Tausch

Krieger-Jahrtag ein Zeichen für den Frieden in unserem Land und auf der ganzen Welt. Dafür stehen wir als ehemalige Soldaten und Kameraden der Krieger- und Soldatenkameradschaften ein, und werden dies auch in Zukunft tun“.

Als äußeres Zeichen des Gedenkens wurde von den Kameraden ein Kranz am Kriegerdenkmal abgelegt. Die Kameraden und Fahnenabordnungen nahmen Haltung an, die Fahnen senkten sich zum Gruß und unter den Klängen der Kapelle Ossner mit dem Lied vom „Guten Kameraden“ wurde der Ehrensalut geschossen.

Im Anschluss an das Totengedenken fand im Biergarten des Gasthauses Rahbauer in Weihbüchl der traditionelle Frühschoppen mit Musik von der Kapelle Ossner statt. Ganz im Sinne der alten Kameraden zur Pflege der Kameradschaft und des Zusammenhalts.

Text: Werner Tausch



► Bildquelle: Werner Tausch

## 150 Jahre Frauengemeinschaft Hoheneggkofen – Die kfd Hoheneggkofen feierte ihr Jubiläum am Sonntag, 21. Juli 2024

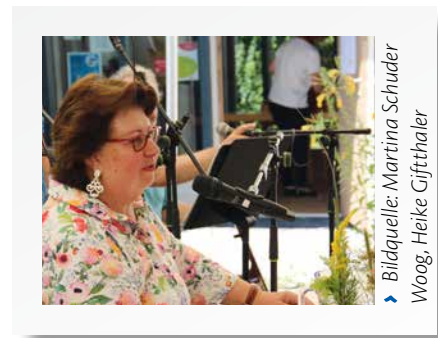
**Am Magdalenentag, dem 22. Juli 1874, hatte das Erzbistum München-Freising die Urkunde ausgestellt.**

Bei herrlichem Wetter wurde der Jubelverein zusammen mit den Frauengemeinschaften von Geisenhausen und Obergangkofen und den Dorfvereinen vom Liturgie-Team Pfarrer Armin Weyers, Gemeindeferentin und geistlicher Begleiterin Rosi Bär-Betz, Pastoralreferentin Hedwig Langwieser und vielen Ministrant/innen am Feuerwehrplatz abgeholt, um dann mit feierlichem Glockenläuten in die Kirche einzuziehen. Das Vorstandsteam gestaltete zusammen mit Rosi Bär-Betz den Festgottesdienst und stellte Maria Magdalena als starke Frau an der Seite Jesu thematisch in den Mittelpunkt. Auch in ihrer feurigen Predigt ging Rosi Bär-Betz auf diese Heilige ein, deren Rollenbild über Jahrhunderte von Männern negativ gezeichnet wurde. Als Zeichen der Verbundenheit banden sich alle gegenseitig ein Freundschaftsband an das Handgelenk. Der Jubiläums-Gottesdienst wurde wunderschön musikalisch umrahmt vom Rhythmus-Chor „Zwischentöne“. Nach dem gemeinsamen Schlussgebet zogen die Beteiligten zum Pfarrheim in der Nähe. Nach der kulinarischen Stärkung sprachen Uschi Gröppmair vom kfd-Diözesanvorstand und Maria Wittmann, die bayerische Vertreterin im Bundesverband, ihre Grußworte und überreichten als Geschenk des Bundesverbandes ein

Steinkreuz. Pfarrer Weyers und Bürgermeister Thomas Huber bekräftigten, dass Frauen mehr Rechte in Kirche und Gesellschaft brauchen. „Wenn wir die Frauen nicht hätten, könnten wir schließen – ihnen muss mehr Raum in der Kirche eingeräumt werden“, meinte Pfarrer Weyers. Nach den Grußworten wurden die kfd-Vorsitzenden seit dem Beitritt zur kfd am 1. Mai 1978 geehrt: Cäcilie Giftthaler (1978–1982), Monika Huber (1982–1986), Johanna Paringer (1986–2002 und 2006–2008), Isabelle Kelm (2002–2006), Elisabeth Glasl (2008–2015) und Ulrike Fleck (2016–2024). Die in Landshut und Umgebung bekannte Künstlerin Lisa Gusel las Texte von zwei herausragenden Frauen vor: aus einer Tischrede der Katharina von Bora „Wenn du geredet hättest, Dسدemonia“ und aus dem Nachlass von Emerenz Meier „Der Buä“, eine letztlich versöhnlich endende Geschichte um ein lediges Kind. Dazwischen spielte und sang das Hoheneggkofener Musikerpaar Marietta Müllbauer und Jürgen Bauer besinnliche und lustige Stücke und Lieder. Mit guten Gesprächen klang das schöne Fest aus. Die kfd Hoheneggkofen dankt allen Dorfvereinen für die tatkräftige Unterstützung und wird im Oktober ein Helfer/innen-Fest organisieren. 150 Jahre – das ist eine lange Zeit



▶ Bildquelle: Martina Schuder Woog, Heike Giftthaler



▶ Bildquelle: Martina Schuder Woog, Heike Giftthaler

und wirklich etwas Besonderes. Waren am Anfang das christliche Leben und die religiöse Erziehung der Kinder vorrangig, sind heute die Gemeinschaft und die Rechte der Frauen in Kirche und Gesellschaft wichtig. Deshalb stehen wir zu unserem Verband als unserer Lobby.  
Text: Ulrike Fleck



▶ Bildquelle: Martina Schuder Woog, Heike Giftthaler

## Spende an „Herzenswunsch-Krankswagen“

Im Rahmen des Erntedank-Gottesdienstes in der Aula der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen erfolgte durch Mitglieder des örtlichen Pfarrgemeinderats eine Spendenübergabe:

Die Spendeneinnahmen des Pfarrgemeinderats aus der Verköstigung des Fastenessens im Frühjahr wurden an Vertreterinnen des Landshuter Malteser-Hilfsdiensts durch einen Spendenscheck in Höhe von 500 € überreicht.

Verwendet wird das Geld für das Projekt „Herzenswunsch-Krankswagen“. Dabei wird unheilbar kranken Menschen, egal ob jung oder alt, ein Herzenswunsch ermöglicht.



Bildquelle: Karin Krauß

Das Bild zeigt von links nach rechts: Jutta Rieder, Karoline Huber (Pfarrgemeinderätinnen), Corinna Kuhnt (stellvertretende Stadtbeauftragte für Landshut), Dekan Alexander Blei, Alexandra Beischl (Dienststellenleiterin Landshut)



### Kleine Komödie Kumhausen e.V.

Der Kurschatten

## Der Kurschatten

Lustspiel in drei Akten von Norbert Größ



**Premiere:** Samstag, 12.10.2024 19:30 Uhr

**Vorstellungen:**

Freitag,	18.10.2024	19:30 Uhr
Samstag,	19.10.2024	19:30 Uhr
Freitag,	25.10.2024	19:30 Uhr
Samstag,	26.10.2024	19:30 Uhr
Samstag,	02.11.2024	19:30 Uhr
Sonntag,	03.11.2024	15:00 Uhr
Freitag,	08.11.2024	19:30 Uhr
Samstag,	09.11.2024	19:30 Uhr
Samstag,	16.11.2024	19:30 Uhr

**Mitwirkende:** Diana Engelsberger, Christa Grandlich, Christian und Michaela Gruber, Klaus Marschner, Ralf Ringlsetter, Fabian Schinner, Sandra Schwerfl, Romana Schwier, Bernadette Wagner, Bernhard und Sabine Wiedemann

**Regie:** Sandra Schwerfl und Christian Gruber

**Souffleusen:** Birgit Luginger und Franziska Riedl

**Wo:** Landgasthof Hahn  
Dorfstraße 11  
84184 Zweikirchen (Gemeinde Tiefenbach)

**Kartenvorverkauf** am 30.09. und 10.10.2024 (jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr) im Landgasthof Hahn in Zweikirchen.  
Vorbestellungen per Email [theaterkumhausen@gmail.com](mailto:theaterkumhausen@gmail.com) oder telefonisch / per WhatsApp unter 0176/93126778. Weitere Infos unter [www.theater-kumhausen.de](http://www.theater-kumhausen.de).  
Bei Platzreservierungen müssen die Eintrittskarten ½ Stunde vor der Aufführung abgeholt werden. Der Eintrittspreis beträgt 13 €, von denen je 1 € für wohltätige Zwecke gespendet wird.

### Bildungspat:innen für Kumhausen dringend gesucht!



Aktuelle Studien haben ergeben, dass jedes vierte Kind nach Vollendung der Grundschulzeit nicht richtig lesen kann. Aber für den schulischen Lernerfolg sind sowohl Schriftsprache als auch mathematisches Verständnis von zentraler Bedeutung.

Werden Sie Bildungspat:in und unterstützen Sie Kinder in der Ganztagsklasse der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen einmal wöchentlich beim Lesen und Rechnen.



Alle Pat:innen erhalten vor ihrem ersten Einsatz eine umfassende Schulung mit praktischen Hinweisen zur Gestaltung der Förderstunden und Tipps für ihre Arbeit. Zusätzlich werden innerhalb des Schuljahres Austauschtreffen und Fortbildungen für die Engagierten angeboten.

Interessierte Freiwillige können sich gerne bei der Freiwilligenagentur Landshut (fala) unter 0871-2066273-5 oder [hs@freiwilligen-agentur-landshut.de](mailto:hs@freiwilligen-agentur-landshut.de) melden.

Text und Bild: FALA – Susanne Frank



## Bibeltag wieder ein schönes Ereignis



► Bildquelle: Freia Leonhardt

Schon zum dritten Mal lud das Kindergottesdienstteam im Rahmen des Ferienprogramms Kumhausen zum Theaterspielen ein.

Die Geschichte von Noah und der Arche bot dieses Mal den Rahmen. Zunächst wurde der Inhalt vorgestellt, danach in Gruppen gebastelt. Jedes Kind konnte sich ein regenbogenfarbiges Armband mit einer Taube daran erstellen, alle zusammen fertigten einen

riesigen Regenbogen. Dieser ist das zentrale Symbol der Geschichte, weil Gott damit die Menschen an sein Versprechen erinnert, nie wieder die ganze Erde zu überschwemmen, wenn sie liebevoll miteinander und mit der Welt umgehen. Ausgestattet mit ganz vielen Stofftieren wurde dann das Theaterstück einstudiert, bei dem es vor allem darum ging, wie Noah sein Schiff mit Tieren

belädt und dort den Regen und die Flut übersteht, bevor alle wieder aussteigen können. Umrahmt von Liedern und überspannt vom eigenen Regenbogen wurde dies zum Abschluss den abholenden Eltern vorgespielt.

Kinder und Team waren sich einig: das machen wir wieder mal!

*Text: Freia Leonhardt*



► Bildquelle: Freia Leonhardt

### › Jugend/Kultur ‹

#### „Das Amulett der Träume“

##### Alles auf Anfang!

Das heißt es auch für die Kinder der Theatergruppe des Kulturkreises. Unser neues Stück steht in den Startlöchern: es wird rätselhaft, spannend und vor allem interaktiv.

Sei dabei und mach mit.

**Am 10. und 11. Mai 2025**

ist es soweit, wir präsentieren „Das Amulett der Träume“. Eine Escape-Room-Story zum Mit-Überlegen, Mit-Erleben und Mit-Lachen.



## Mit dem Lötkolben zur Taschenlampe

Grundschule Kumhausen macht das Klassenzimmer zur Elektrowerkstatt



► Bildquelle: Marlene-Reidel-Grundschule

An der Marlene-Reidel-Grundschule Kumhausen können 18 Viertklässler jetzt löten und kennen sich mit elektronischen Bausätzen aus. Hier fand an 6 Nachmittagen zum 2. Mal der Kurs „SET-Schüler entdecken Technik“ des Vereins „TfK-Technik für Kinder e.V.“ statt, der sich der technischen Nachwuchsförderung verschrieben hat. Im Kurs wird Löten gelernt und werden Taschenlampen, Wechselblinker und Sirenen gebaut. Zum Schluss werden Altgeräte zerlegt.

Das macht so viel Spaß, dass alle am Nachmittag freiwillig da sind! Dass die 18 Teilnehmer schon solche Technikexperten sind, haben sie dem Engagement von Simon Langenscheidt und Markus Haberl zu verdanken. Die beiden Tutoren

sind Auszubildende zum Mechatroniker bei der Minitüb GmbH aus Tiefenbach und haben die Kinder durch „Selbermachen“ für die Technik begeistert. Die Minitüb GmbH ermöglicht seit 10 Jahren dieses Nachwuchsprojekt an 4 Schulen in der Region Landshut finanziell und zum ersten Mal auch mit Auszubildenden. Markus war an der Grundschule Kumhausen schon Schüler und als Fünftklässler an der Realschule Landshut beim SET-Projekt dabei. Zur Urkundenvergabe kamen Bürgermeister Thomas Huber, Schulleiterin Christine Rhöse-Schmidt, von der Minitüb GmbH Ausbilder Stephan Högl und Assistentin der Geschäftsführung Heike Adler und Susanne Freudenstein vom Verein TfK-Technik für Kinder e. V. Ein besonderer Dank des Bür-

germeisters ging an die Minitüb GmbH für ihr großes Engagement.

Stephan Högl schätzt die wertvolle Erfahrung, die seine Azubis im Weitergeben von Wissen machen durften: „Man gibt die Freude an Technik weiter und lernt noch was dabei!“

Die beiden Azubis fanden neben der spannenden und lehrreichen Erfahrung am Schönsten das Miteinander: „Alle sind so individuelle Persönlichkeiten!“

Christine Rhöse-Schmidt ist begeistert vom deutlich sichtbaren Ergebnis für die Kinder: „Es ist ein unvergleichlicher Moment, wenn die Kinder das geschafft haben!“



► Bildquelle: Marlene-Reidel-Grundschule

Der „SET“-Kurs findet mittlerweile an 251 Schulen vorwiegend in Ostbayern statt. Unter dem Motto „Begeistern durch Selbermachen“ hat der Verein „TfK“ mit seinen Projekten mittlerweile über 70.000 Kinder erreicht. In der Region Landshut nehmen derzeit 11 Schulen teil, 110-Mal fand SET im Landkreis Landshut bereits statt und hat hier fast 2.000 Kindern einen praktischen Zugang zur Technik ermöglicht. Interessierte Unternehmen und Schulen finden Informationen unter [www.tfk-ev.de](http://www.tfk-ev.de)  
Text: Frau Susanne Freudenstein

› **Kulturkreis** ‹

**Kumhausen Tanzt Miteinander**

Der Kulturkreis Kumhausen lädt herzlich zu einem weiteren Highlight ein: „Kumhausen tanzt Miteinander“! Am Freitag, den 08.11.2024 erwartet euch ein unvergesslicher Abend voller Musik, Tanz und Gemeinschaft.

Die Band „Ohne Beispiel“, ein Projekt der Lebenshilfe Landshut, wird für Hutgeld ein mitreißendes Konzert geben. Freut euch auf eine abwechslungsreiche musikalische Darbietung, die zum Mitsingen und Mitfeiern einlädt!

Im Anschluss an das Konzert steht das Tanzen im Vordergrund. DJ Tom Noon wird mit seinen Beats für eine tolle Stimmung sorgen und alle Tanzbegeisterten zum Bewegen einladen. Egal wie alt ihr seid und ob ihr gerne tanzt oder einfach nur die Musik genießen möchtet – jeder ist herzlich willkommen!

**Barcelona in Kumhausen**

Kürzlich veranstaltete der Kumhausener Kulturkreis im Gemeindezentrum KUMMIT einen sehr interessanten Vortragssabend zum Thema Gaudi in Barcelona.

Als versierten Kenner und Referenten konnte man Thomas Unterholzner gewinnen.

Der Kumhausener präsentierte seine eindrucksvollen Bilder über das Leben und Wirken des wohl bekanntesten spanischen Architekten des 19. Jahrhunderts.

Unterholzner widmet sich seit vielen Jahren der Stereografie. Seit Mitte der 1980er Jahre war er immer wieder in Barcelona und hat Gaudi's Werke, sowie das Wachsen der Sagrada Familia in eindrucksvollen 3D-Bildern festgehalten.

Gaudi betätigte sich aber auch als Landschaftsgärtner, Statiker, Stadtplaner, Designer, Zeichner und Visionär.

Dieses breite Spektrum konnte Thomas Unterholzner ebenso in Wort und Bild sehr anschaulich vermitteln.

Aufmerksam und interessiert folgten rund 70 Zuschauer dem gut zweistündigen Vortrag.

Die Veranstalter bedankten sich für die rundum positive Resonanz und betrachteten dies als Ansporn, das kulturelle Angebot in Kumhausen weiterhin zu bereichern.

*Text: Armin Steinhauser*



**KUMHAUSEN TANZT MITEINANDER**  
INKLUSIVE KONZERT & DJ

FR 08. NOVEMBER

19:00 BAND "OHNE BEISPIEL"      EINTRITT FREI  
20:00 PARTY-DJ TOM NOON      HUTGELD ERWÜNSCHT

**kummit**  
KULTURKREIS KUMHAUSEN

Gemeindezentrum  
Rathausplatz 2  
84036 Kumhausen



**Poetry Slam Kumhausen**

FR 22.11.24

19.00 EINLASS  
19.30 BEGINN

FEATURE-POET  
VORRUNDE  
& FINALE

Kulturkreis Kumhausen  
KUMMIT Rathausplatz 2, 84036

## Kumhausener Sommernächte auch diesmal wieder ein Volltreffer!

Inzwischen schon fest etabliert sind die Kumhausener Sommernächte, die der Kulturkreis auch in diesem Jahr wieder auf die Beine gestellt hat.

Am 18. Juli ging es los. Vier Donnerstage hintereinander gab es Musikgenuss pur.

Zum Auftakt rockten die sechs Damen der Band „Ladylake“ mit ihrem ersten Konzert in Niederbayern den Bürgergarten des KUMMIT. Stilvolle Loungemusik, gefühlvolle Balladen, Chansons bis hin zu Ausflügen in Pop und Blues luden zum Zuhören, Mitgrooven und Tanzen ein.

„Ladylake“ verzauberte das Publikum in einer lauen Sommernacht und schuf eine stimmungsvolle Atmosphäre. Auch für den Auftrittsort gab es sehr anerkennende Worte der Band.

Mit den „Blue Notes“ kam als Nächstes eine Landshuter Formation auf die Bühne.

Das Quartett präsentierte mit Witz, Charme und spürbarer Bühnenpräsenz Jazzstandards, aber auch frische, eigens von Bandleader Erich Mayer für die „Blue Notes“ arrangierte Kompositionen von Jazz über Swing und Pop bis hin zu tanzbarer Gute-Laune-Musik. Gekonnt und mit viel Spielfreude be-



► Bildquelle: Sepp Fleck



► Bildquelle: Sepp Fleck



► Bildquelle: Sepp Fleck

gleitet wurden sie dabei vom Landshuter Musiker Richard Köll an Saxophon und Klarinette, der den Sound der Blue Notes im virtuosens Dialog mit Erich Mayers Klavierspiel besonders zur Geltung brachte.

Auch das dritte Sommerkonzert in Kumhausen mit der Band „Lieblingsstück“ kam bei den Besuchern hervorragend an.

Die drei Landshuter spielten sich mit Lust und Laune durch Volks- und Weltmusik, experimentelle und jazzige Klänge. Dargeboten wurden Lieblingsmelodien für Genießer, angesiedelt zwischen nordischer Melancholie, fröhlich-wildem Gipsy-Sound und zarter Verliebtheit. Das Trio ließ das Vergnügen am Moment erkennen und überraschte mit interessanten Kompositionen und Arrangements, die immer Raum für spontane Einfälle ließen.

Das vierte und letzte Konzert bestritt das „Trio Hobmeier Pohl“.



Ihr Repertoire umfasste viele Facetten der Musik. Unverkennbar war dabei die bluesige Herkunft des Bandleaders Robert Hobmeier, der aber genauso jazzige Klänge, irische Traditionals, bayerische Volksmusik oder getragene Balladen in seiner ausdrucksvollen Mundart darbot.

Dabei wurde er von dem erfahrenen Gitarristen Bert Pohl hervorragend unterstützt, der auch mal träumerische Momente mit seiner Lap-Gitarre schuf.

Den rhythmischen Rahmen lieferte mit seinen Percussion-Instrumenten Matthias Hobmeier.

Einer Weiterführung der Kumhausener Sommernächte im nächsten Jahr, so die einhellige Meinung des Kulturkreises und auch des zahlreich erschienenen Publikums, steht demnach nichts im Wege.

*Text: Sepp Fleck*

## › Jugend ‹

### Erfolgreiche Arbeit im Jugendzentrum: Ein Ort der Begegnung und Kreativität

Das Jugendzentrum hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt für junge Menschen ab der 5. Klasse entwickelt. Aktuell besuchen zwischen 30 und 60

Jugendliche pro Öffnungstag unsere Angebote, die von einem erfahrenen Team mit viel Engagement und Herzblut gestaltet werden.

Ein Highlight in diesem Jahr war die Sommerparty, die anlässlich des Übertritts der Viertklässler in die neue Schule stattfand. Die Jugendlichen konnten sich auf selbstgemachte Cocktails und ein buntes Programm freuen, das den Übergang in die neue Lebensphase feierlich begleitete. Auch das EM-Public-Viewing war ein voller Erfolg und sorgte für spannende gemeinsame Erlebnisse, wenn auch nicht zum Erfolg.



Das Jugendzentrum ist mehr als nur ein Ort zum Verweilen, es ist ein Raum für Freundschaft, Kreativität und persönliche Entwicklung. Wir freuen uns über die positive Resonanz und das große Interesse an unseren Angeboten. Gemeinsam mit den Jugendlichen möchten wir auch in Zukunft spannende Projekte und Veranstaltungen planen, die das Miteinander stärken und Raum für neue Erfahrungen schaffen.

## Einblick in das Sommerferienprogramm 2024

Die Gemeindejugendpflege hat zusammen mit zahlreichen Vereinen und engagierten Bürgern ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm auf die Beine gestellt. In diesem Jahr lag der Fokus der Gemeindejugendpflege auf dem Kochen und der Sommerferienfreizeit, an der 42 Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren teilnahmen. Die Ferienfreizeit in Augsburg gemeinsam mit der Gemeinde Essenbach bot viele spannende Aktivitäten, darunter:

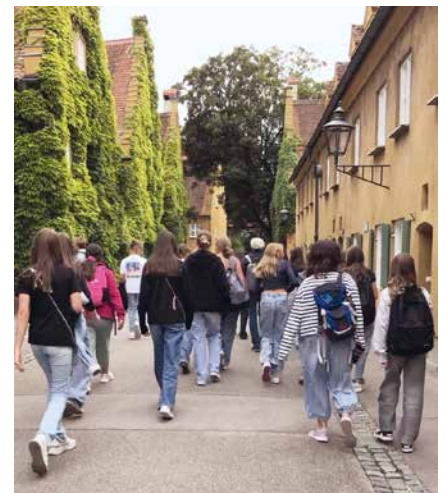
- Eine informative Stadtführung, die den Teilnehmern die Geschichte und Kultur Augsburgs näherbrachte. Dabei wurde auch die Fuggerei besichtigt.
- Ein Besuch im Textil- und Industriemuseum, wo die Jugendlichen in einem Taschendesign-Workshop kreativ werden konnten. Alternativ eröffneten das jüdische Museum und die Synagoge Augsburg einen Einblick in wichtige kulturelle und historische Perspektiven. Im Anschluss gab es einen Bummel- und Shopping-Trip in der Stadt, der

den Jugendlichen die Gelegenheit gab, ihre Umgebung selbstständig zu erkunden.

- Gruppenpädagogische Angebote in Zusammenarbeit mit dem KRJ Lands hut, die sich mit Themen wie Freundschaft und Zivilcourage auseinandersetzen.
- Ein aufregender Ausflug zum Lasertag, der für viel Spaß und Teamgeist sorgte mit anschließender Stärkung

sowie Erholung am Gelände des Jugendzentrums am Schloßle.

- Ein bunter Abschlussabend, bei dem die Jugendlichen ihr eigenes Programm gestalteten, war dieses Jahr vor allem von Quizzen geprägt. Zum Abschluss wurde gemeinsam „Komet“ mit Gitarrenbegleitung gesungen.
- Ein Besuch im Planetarium, der die Faszination für die Sterne und das Universum weckte und vertiefte.





› **SV Kumhausen** ‹



**Sportplatzfest: SV Kumhausen präsentiert sich in seiner ganzen Breite**

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen ging das diesjährige Sportplatzfest über die Bühne. Neben Fußballspielen standen Tennisturniere, Schnuppertraining im Kraftraum sowie Tanz-, Turn- und Ju-

Jutsu-Shows auf dem Programm. Bereits zum zweiten Mal war das Team Bananenflanke am Sportgelände in Grammelkam zu Gast. Die Landshuter Mannschaft für Kinder mit geistiger Beeinträchtigung trat gegen eine Auswahl des SV an.

Den ganzen Tag über konnten sich die Gäste bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen stärken. Am Abend klang das Sportplatzfest im Biergarten und an der Bar aus.

*Text und Bilder: Wolfgang Hagl*

**+++ Impressionen vom Sportplatzfest 2024 +++**



› Bildquelle: Wolfgang Hagl



› Bildquelle: Wolfgang Hagl



› Bildquelle: Wolfgang Hagl



› Bildquelle: Wolfgang Hagl



› Bildquelle: Wolfgang Hagl

## Ein Wochenende im Zeichen des runden Leders

Knapp 60 Kinder waren am ersten Ferienwochenende beim 15. Fußballcamp des Sportvereins dabei. Am Freitag absolvierten die Nachwuchskicker mehrere Stationen, an denen der Umgang mit dem Ball, Geschicklichkeit und Schnelligkeit trainiert wurden. Am Samstag traten die E- und F-Jugend-Mannschaften des SV im Mini-Fußball-Format gegen Teams aus der Region an. Die übrigen Teilnehmer des Camps absolvierten eigene Turniere. Der Sonntag stand noch einmal im Zeichen des individuellen Trainings: Die Jungen und Mädchen gaben auf einem Parcours mit verschiedenen Aufgaben, wie dem Dribbeln im Slalom oder einer bunten Torwand, ihr Bestes.



► Bildquelle: Wolfgang Hagl

► Kinder, Betreuer und Helfer hatten beim Fußballcamp jede Menge Spaß

Nach einem gemeinsamen Mittagessen kamen die Teilnehmer und ihre Eltern auf dem großen Spielfeld noch einmal mit den Trainern und Helfern zusammen. Bürgermeister Thomas Huber

lobte das Organisationsteam um Jürgen Steiniger für den großen Einsatz. „Das Fußballcamp zeigt einmal mehr, wie wichtig der SV Kumhausen für die Gemeinde ist“, sagte er. Anschließend über-

reichte Huber an alle Teilnehmer Urkunden und Medaillen. Die Jahrgangsbesten auf dem Parcours sowie die Turniersieger erhielten außerdem Pokale.  
Text: Wolfgang Hagl

## Ein Nachmittag voller Abenteuer

Auch in diesem Jahr hat sich die Turnabteilung des SV Kumhausen am Ferienprogramm der Gemeinde beteiligt. Ende August waren 25 Kinder beim „Abenteuerturnen“ dabei. Nach einem Aufwärmprogramm ging es an die insgesamt elf von den Übungsleiterinnen und ihren Helferinnen vorbereiteten Stationen.



► Bildquelle: Wolfgang Hagl

► Kinder und Betreuer hatten beim „Abenteuerturnen“ viel Spaß.

Am Boden, an den Leitern, auf der Kletterwand oder dem Schwebebalken tobten sich die Kinder aus und bewiesen viel Mut sowie Geschicklichkeit. Nach intensivem Springen, Stützen, Hängen und Klettern hatten sich alle Teilnehmer eine Pause samt kleiner Brotzeit verdient. Frisch gestärkt machten sich die Nachwuchssportler auf die traditionelle Moorhuhnjagd. Nach der wilden Hatz gab es zum Abschied für jedes Kind noch ein Frisbee sowie eine kleine Packung Gummibärchen.

Text: Wolfgang Hagl



► Bildquelle: Wolfgang Hagl

► Die Kletterwand ließen sich die jungen Turner nicht entgehen.

## Der SV Kumhausen stellt sich vor

### Teil 2: Tischtennis



Tischtennis hat beim SV Kumhausen eine lange Tradition. Im Februar 1975, sieben Jahre nach der Gründung des Vereins, wurden erstmals Zelluloidbälle über die Platte geschmettert. Heute sind die Spielerinnen und Spieler regelmäßig in der Doppelturnhalle an der Marle-Reidel-Grundschule anzutreffen. Egal, ob beim Training oder in Wettkämpfen: Das Quietschen der Schuhe und der Klang abprallender Bälle sorgen dann für eine besondere Atmosphäre. Auf modernen Platten liefern sich die Sportler packende Partien mit dem gerade einmal 40 Millimeter großen und 2,7 Gramm schweren Ball.

Zweimal pro Woche wird trainiert: Die Jugend ist am Dienstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr an der Platte. Anschließend findet bis 21:00 Uhr eine Übungseinheit der Erwachsenen statt. Freitags trainiert der Nachwuchs von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr, während die älteren Tischtenniscracks bis 21:00 Uhr in der Halle sind. Jedes Training beginnt mit einem Aufwärmprogramm aus Laufen und Dehnen. Nach dem gemeinsamen Aufbau der Platten erhalten die Spielerinnen und Spieler Einzeltraining. Darauf folgt ein kontrolliertes Einspielen mit Partner. Beim abschließenden freien Training wechseln sich Partner/Gegner ab. Nach Bedarf und Absprache kann die Tischtennisabteilung die Doppelturnhalle am Samstagvormittag für zusätzliche Trainingseinheiten nutzen.



Der SV Kumhausen nimmt am regionalen Ligabetrieb im Tischtennis teil. Insgesamt fünf Erwachsenenmannschaften sind in unterschiedlichen Gruppen der Bezirksklasse Landshut am Start. Das Jugendteam tritt in der Bezirksklasse C Gruppe 3 an.

Das kommende Jahr beginnt mit einem Highlight: **Am 11. Januar 2025 feiert die Tischtennisabteilung ihren 50. Geburtstag.** Dann wird in der Turn-

halle eine offene Gemeindemeisterschaft ausgetragen. Weitere Infos folgen ...

Alle Interessenten – egal, ob Mitglieder des SV Kumhausen oder nicht – sind jederzeit willkommen, sich ein Bild vom Tischtennis zu machen oder das eigene Geschick mit dem kleinen Ball zu testen. Die von Thomas Heller geleitete Abteilung ist über die SV Kumhausen APP sowie die Mailadresse [tischtennis@sv-kumhausen.de](mailto:tischtennis@sv-kumhausen.de) zu erreichen.



## Intensives Training für die Turnerinnen

Zwölf Turnerinnen ließen sich von hochsommerlichen Temperaturen nicht abhalten: Sie waren Anfang September beim Trainingstag dabei. Acht „Coaches“ aus der Turnabteilung des SV Kumhausen haben sich dabei intensiv um die Nachwuchssportler gekümmert. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen und turnspezifischen Kraftübungen teilten sich die Kinder



► Egal am Boden oder auf dem Schwebebalken – die Turnerinnen waren beim Trainingstag mit vollem Einsatz dabei.



in drei Gruppen auf. Darin durchliefen sie Trainingseinheiten von jeweils rund 90 Minuten.

Am Sprungtisch, dem Kasten sowie dem Mini-Trampolin optimierten die Teilnehmer ihre Anlauf- und Absprungtechnik. Ein spezielles Training für das Basiselement „Handstand“ wartete an der Station Bodenturnen. Im dritten Teil verbesserten die Kinder am Schweb-

ebalken ihre Haltung und übten Drehungen, Arabeske und Standwaage.

Den Abschluss des Trainingstages in der Doppelturnhalle bildete eine gemeinsame Einheit Dehnen. Nachdem sich die Turnerinnen in den Pausen bereits mit Pizza und Rohkost stärken konnten, gab es am Ende für alle Teilnehmer noch ein Eis.

*Text: Wolfgang Hagl*

### Programm Skiabteilung 2024/25

#### Skigymnastik in der Turnhalle der Marlene-Reidel-Grundschule

ab Anfang Oktober: Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr

#### Flohmarkt im Bewegungsraum der Marlene-Reidel-Grundschule

Annahme: Freitag, 08. November 2024 18.00 – 20.00 Uhr  
 Samstag, 09. November 2024 10.00 – 12.00 Uhr  
Verkauf: Samstag, 09. November 2024 13.00 – 14.30 Uhr  
Abholung: Samstag, 09. November 2024 15.30 – 16.00 Uhr

#### Ski- und Snowboardkurse in Westendorf Tirol

Donnerstag: 02.01.2025  
 Sonntag: 05.01.2025  
 Samstag: 11.01.2025

Anmeldung für die Skikurse ab Oktober 2024 über die SV-Kumhausen-App möglich.

Ansprechpartner: Claudia Wimmer, Jakob Hartl



#### Tagesskifahrt

Samstag: 08.02.2025

Ziel: voraussichtlich Fieberbrunn

Anmeldung für Tagesskifahrt ab Oktober 2024 über [ski@sv-kumhausen.de](mailto:ski@sv-kumhausen.de) möglich.

Ansprechpartner: Claudia Wimmer, Jakob Hartl

#### 2-Tagesskifahrt

Samstag: 22.03.25 bis Sonntag: 23.03.2025

Ziel: Berggasthof Scharfetter, Hauser Kaibling, Schladming

Anmeldung für 2-Tagesskifahrt ab Oktober 2024 über [ski@sv-kumhausen.de](mailto:ski@sv-kumhausen.de)

Ansprechpartner: Claudia Wimmer

*Ausführliche Informationen auf der SV Kumhausen APP*

## Volleyball: Mixed-Team sucht Verstärkung

Am 25. September starten die Volleyballer des SV Kumhausen in die neue Saison. Die Mannschaft tritt erneut in der Mixed-Hobby-Liga an. Über Verstärkung würden sich die Spielerinnen und Spieler sehr freuen. Sie trainieren an jedem Mittwoch ab 20:00 Uhr in der Doppelturnhalle. Wer schon einmal Volleyball gespielt hat oder sich für diese schöne Sportart interessiert, kann gerne mitmachen oder ein Schnuppertraining absolvieren. Für Fragen steht Manuel Fries über die SVKumhausen APP oder telefonisch (0176/26798574) zur Verfügung.  
Text: Wolfgang Hagl



► Bildquelle: Wolfgang Hagl

## 1. Bundeslehrgang beim Ju-Jutsu SV Kumhausen



Im Juni konnte die Ju-Jutsu-Abteilung vom SV Kumhausen zum ersten Mal einen Bundeslehrgang durchführen. Der Lehrgang mit dem Hanbo fand unter der Leitung von Alexander Ecker, 6. DAN Ju-Jutsu, 3. DAN Hanbo-Jutsu statt. In dem vierstündigen Programm wurden mit dem Hanbo – Holzstock mit einer Länge von 80 – 100 cm – auf die Themen Grundschule, Selbstverteidigung und die erste Kata eingegangen. 16 Teilnehmer aus 8 Vereinen fanden sich in Kumhausen ein, um sich zum Thema Verteidigung mit dem Stock weiterzubilden. Bereits beim Aufwärmen erklärte der Co-Referent Jens Kasperan die Grundlagen in der Handhabung des Hanbo bei diversen Block- und Schlagtechniken. Sowohl Anfänger als auch erfahrene Ju-Jutsukas lernten,



► Bildquelle: Klaus Glattenbacher

► Gruppe Hanbo-Lehrgang

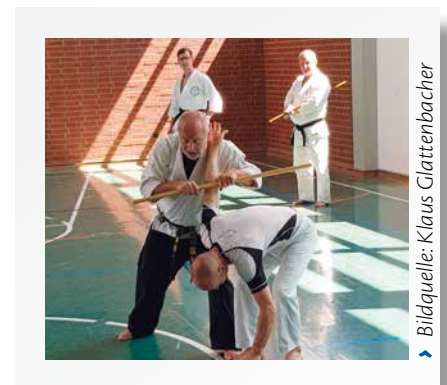
dass es bei der Führung des Hanbo auf die richtige Haltung ankommt. Wolfgang Dittmer demonstrierte mit dem Hanbo Verteidigungstechniken gegen diverse Kontaktangriffe wie gleichseitiges Handgelenkfasen, Kragenfasen von hinten oder würgen von vorne. Dabei kamen Hebel- und Wurftechniken unter Verwendung des Stockes zum Einsatz. Als letzte Lehrgangseinheit stimmte Alexander Ecker die Teilnehmer auf die erste Kata Hanbo-Shodan ein. Alex teilte die Kata auf und erklärte die ersten beiden Laufbahnen. Wieder standen dabei das Grundlagentraining und die richtige Bewegungslehre im Vordergrund. Zum Abschluss der Einheit wurde noch auf den zeremoniellen Anteil beim Start und am Ende einer Kata eingegangen. Abschließend waren sich alle Lehrgangsteilnehmer einig, dass diese vier-

stündige Einheit für alle Sportler sehr herausfordernd war. Der Abteilungsleiter Klaus Glattenbacher bedankte sich am Ende der Veranstaltung bei den Referenten für die gelungene Veranstaltung.  
Text: Klaus Glattenbacher Abteilungsleiter Ju-Jutsu, SV Kumhausen



► Bildquelle: Klaus Glattenbacher

► Alexander Ecker – Grundlagen Kata Hanbo Shodan



► Bildquelle: Klaus Glattenbacher

► Wolfgang Dittmer – Verteidigung gegen Kragenfasen von hinten

## Zwei erfolgreiche Gürtelprüfungen im Juli 2024

Am Samstag, den 06.07.2024 und Sonntag den 14.07.2024 stellten sich 25 Ju-Jutsukas vom SV Kumhausen zur ihrer Gürtelprüfung vom Gelb- bis Blaugurt. In der Prüfung am 06.07.2024 stellten sich die Teilnehmer der ersten Kinder- und Jugendgruppe im Alter von 9 bis 15 Jahren ihrer Graduierung vom Gelb- bis zum Orangegurt. Die 11 Prüflinge demonstrierten ihre erlernten Techniken von der Fallschule, Bewegungslehre bis zu den einzelnen Abwehrhandlungen vor dem Prüfer und konnten zur Freude aller ihre neue Graduierung nach einer zweistündigen Prüfung in Empfang nehmen. Eine Herausforderung zur Prüfung stand jedoch noch am 14.07.2024 in der Ju-Jutsu-Gruppe vom SV Kumhausen an. In der 5-stündigen Prüfung stellten sich 14 Jugendliche den beiden Prüfern Adam

Paszkievicz, 3. DAN vom SV Niederroth und Klaus Glattenbacher, 5. DAN vom SV Kumhausen zu ihrer nächsten Graduierung von Gelb-Orange bis zum Blaugurt. Aufgrund einer im Jahr 2023 durchgeführten bundesweiten Systemumstellung im Ju-Jutsu wurden seit Anfang 2024 alle Prüflinge auf die neuen Techniken und die neue Prüfungsordnung vorbereitet. Auch für die anwesenden Prüfer war diese Prüfung eine Besonderheit, nachdem auch der Prüfungsablauf umgestellt werden musste. Neu in den unteren Graduierungen waren die zu demonstrierenden Weiterführungs- und Gegentechniken aus einem Ju-Jutsu-Angriff. Dies stellte die jüngeren Prüfungsteilnehmer vor eine Herausforderung. Auch neu im Prüfungsprogramm ist das Thema Anwendungsformen gegen Pratzen in einer geschlossenen und offenen Form. Dabei werden verschiedene Atemtechniken (Faust-, Fuß-, Ellbogen- und Knietechniken) gegen Schlagpratzen in statischer und dynamischer Bewegung demonstriert. Nach einer fast einjährigen Umstellungsphase waren sich beide Prüfer einig, dass sich alle Teilnehmer auf diese Prüfung sehr gut vorbereitet hatten und diese auf einem hohen bis sehr hohen Niveau präsentiert wurde. Als beste Teilnehmer der Prüfung traten besonders Lea und Luis Eisele zu ihrer Blaugurtprüfung hervor. Weiterhin konnten noch Marleen Kutschera, Grüngurt und



Klaus Glattenbacher

▶ Prüfungsteilnehmer 06. Juli 2024



Klaus Glattenbacher

▶ Prüfungsteilnehmer 14. Juli 2024



Bildquelle: Klaus Glattenbacher

▶ Lea und Luis Eisele mit Ellbogentechnik an der Pratze

Kyrill Anselm, Orangegurt ihre Prüfung mit sehr guter Leistung abschließen. Alle Prüflinge haben ihr Ziel erreicht und empfangen mit Freude ihre Urkunden und den nächsten Gürtel zum gelb-orangen, orangen, grünen und blauen Gürtel aus den Händen der beiden Prüfer. Die Ju-Jutsuabteilung startet im Oktober wieder einen neuen Anfängerkurs für Kinder ab 6 Jahren freitags von 17:00–18:00 Uhr und Jugend ab 12 Jahren von 18:00–19:30 Uhr.

*Text: Klaus Glattenbacher Abteilungsleiter Ju-Jutsu, SV Kumhausen*

## Fahrt zur erfolgreichsten Turnshow Europas

Das „Feuerwerk der Turnkunst“ ist die erfolgreichste Turnshow in Europa. Wer jedoch bei „Turnen“ an simple Sportübungen denkt, liegt völlig falsch. Bei den Auftritten erstklassiger Weltstars der Bewegungskünste und Akrobatik erleben Zuschauer\*innen sportliche

und künstlerische Meisterleistungen in hinreißender Atmosphäre.

„Atemberaubende Synchronität aus Asien, beeindruckende Luftshows aus Europa und spektakuläre Akrobatik aus Afrika bilden gemeinsam mit vielen weiteren Weltklassedarbietungen ein unvergleichliches Show-Erlebnis.“

Mitglieder des SV Kumhausen können am 11. Januar 2025 zur 19.00 Uhr Vorstellung mit dem Bus nach München fahren. **Alle** Mitglieder des SVK können an der von der Turnabteilung organisierten Fahrt teilnehmen. Die reduzierten Eintrittskarten für Erwachsene kosten 48,80 Euro (statt 65), die für Kinder



42,40 Euro (statt 55). Der Preis für die Busfahrt liegt bei 9,50 Euro.

Wer sich die Show nicht entgehen lassen möchte, soll sich möglichst bald bei Roland Weiß [sponsoring@sv-kumhausen.de](mailto:sponsoring@sv-kumhausen.de) anmelden, denn es steht nur ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung.



## 250 Besucher beim Sommerfest der Kumhausener Senioren

Ein Einsehen hatte der Wettergott am Samstag, dem 22. Juni 2024, mit den älteren Mitbürgern der Gemeinde Kumhausen. Führten am vorangehenden Freitag noch Gewitter und starke Regengüsse zur Absage diverser Veranstaltungen in Stadt und Landkreis Landshut, strahlte am ersten Tag des Wochenendes die Sonne aus einem weiß-blauen Himmel.

250 Seniorinnen und Senioren waren am Samstag der Einladung der Gemeinde zum schon traditionellen Sommerfest gefolgt, um sich am Mittag Schweinebraten mit Knödel, Getränke und später am Nachmittag Kaffee und „Auszogene“ schmecken zu lassen.

Doris Weiß, die Vorsitzende des Seniorenbeirats, hatte die Gäste vorher begrüßt. Auch Bürgermeister Thomas Huber stattete dem Fest seinen Besuch ab und half – wie die gesamte Mannschaft des Seniorenbeirats – fleißig bei der Bewirtung der älteren Mitbürger mit.

Zur Unterhaltung spielte die Blaskapelle Geisenhausen auf. Erst am späten Nachmittag leerte sich der zunächst bis auf den letzten Platz volle Biergarten hinter dem Gemeindezentrum.

Oftmals hörte man dann von den Besuchern zum Abschied vom gelungenen Fest: „Schee war's“.

„Im nächsten Jahr segn ma uns wieder“.  
Text: Walter Czapka



► Bildquelle: Walter Czapka



► Bildquelle: Walter Czapka



► Bildquelle: Walter Czapka

› SENIOREN ‹

### Seniorenflug zum Kloster Weltenburg

Bei angenehmem Wetter machten sich am Mittwoch 46 Senioren der Gemeinde im Rahmen eines vom Seniorenbeirat organisierten Tagesausflugs auf zum Kloster Weltenburg. Der Schifffahrt durch den Donaudurchbruch mit seinen imposanten, bis zu 80 Meter hohen Felsformationen – ausgezeichnet mit dem Europadiplom – schloss sich das Mittagessen mit dem weltbekannten Weltenburger Klosterbier im herrlichen Biergarten an. Es folgte die Führung durch die im Zuge der kompletten Er-

neuerung der Klosteranlage ab 1716 neu errichteten Klosterkirche, einer der wichtigsten von den Brüdern Asam im Stil des Spätbarock maßgeblich ausgestatteten Sakralbauten in Europa.

Den Abschluß fand der Ausflug in einem Café auf dem schönen Marktplatz der Stadt Kelheim.  
Text: Walter Czapka



› Bildquelle: Walter Czapka



› Bildquelle: Walter Czapka



› Bildquelle: Walter Czapka

### Erweiterung der Physiotherapiepraxis Steinmaier

Die Physiotherapiepraxis Steinmaier eröffnete im Juni 2023 ihren zweiten Standort (in der Ziegelfeldstraße 1 in Preisenberg, neben der Praxis in Landshut, Niedermayerstraße 24). Dieser wurde im Juli um fast das Doppelte vergrößert, was gebührend mit dem 1. Bürgermeister Thomas Huber und zahlreichen Gästen gefeiert wurde. In den modernen und hellen Räumlichkeiten werden neben allen gängigen physiotherapeutischen Maßnahmen auch Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage für Kinder und Erwachsene, als auch medizinisches Gerätetraining angeboten.



Des Weiteren gibt es einen großen Kursraum, in dem Gruppenkurse für Senioren, Erwachsene und Kinder stattfinden wie z. B. Yoga, Skoliosegruppen, Ganzkörpertraining, Stretching und Frühförderung für Kinder.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0871/96667771 oder per email [info@physio-steinmaier.de](mailto:info@physio-steinmaier.de) [www.physio-steinmaier.de](http://www.physio-steinmaier.de)

## Herzlichen Glückwunsch

Bereits im Juni feierte Frau Gerda Rippel aus Preisenberg ihren 80. Geburtstag.

Bürgermeister Thomas Huber gratulierte im Namen der Gemeinde Kumhausen herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschte alles erdenklich Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.



## Diamantene Hochzeit im Hause Lenz

Den 60. Hochzeitstag feierten Marianne und Johann Lenz aus Obergangkofen. Bürgermeister Thomas Huber und Seniorenbeiratsvorsitzende Doris Weiß gratulierten ganz herzlich und überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde. Sie wünschten den Jubilaren Zufriedenheit, Gesundheit und viele glückliche Jahre im gemeinsamen Bunde.

## Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag

Frau Renate Eggert-Vockeroth aus Kumhausen feierte kürzlich ihren 80. Geburtstag. Bei seinem Besuch gratulierte Bürgermeister Thomas Huber der Jubilarin herzlich im Namen der Gemeinde Kumhausen und wünschte viele glückliche Jahre voller Gesundheit, Zufriedenheit und unvergesslicher Momente.



## Diamantene Hochzeit bei Familie Sniegon

Bereits zum 60. Mal jährte sich der Hochzeitstag von Elisabeth und Gerhard Sniegon aus Kumhausen. Nach dem 85. Geburtstag von Herrn Sniegon im März freuten sich Seniorenbeiratsvorsitzende Doris Weiß und Bürgermeister Thomas Huber sehr über die Einladung. Sie gratulierten herzlich im Namen der Gemeinde zur Diamantenen Hochzeit und wünschten alles Gute und viele glückliche und zufriedene gemeinsame Jahre.



## Geburtstage & Jubiläen

Wir gratulieren sehr herzlich:

### 80. Geburtstag

Monika Sieber,  
Preisenberg  
Gerda Rippel,  
Preisenberg

Mariane Knetsch,  
Allmannsdorf

Eva-Maria Kössl,  
Preisenberg

### 85. Geburtstag

Gennaro Scaramuzzo,  
Hachelstuhl

Richard Ruhland,  
Oberdessing

Josef Brummer,  
Kumberg

### 90. Geburtstag

Irmengard Geßl,  
Kumhausen

### Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Anna und Franz Gammel,  
Untergangkofen

Christine und Klaus Wittmann,  
Götzdorf

### Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Elisabeth und Gerhard Sniegion,  
Kumhausen

Marianne und Johann Lenz,  
Obergangkofen

## 85. Geburtstag in Kumberg

Josef Brummer feierte im August seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Huber und Kämmerin Hildegard Felder freuten sich über die Einladung des ehemaligen Bauhofleiters der Gemeinde. Herr Brummer engagierte sich mit größtem Einsatz 43 Jahre als Feldgeschworener und bekleidete das Amt des Feuer-

wehrkommandanten der Feuerwehr Niederkam von 1974–1998. Die beiden Vertreter der Gemeinde gratulierten dem Jubilar gemeinsam mit seinen Töchtern herzlichst und wünschten viel Freude, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit für die kommenden Jahre.



**Sonntag, 1. Dezember 2024 – 14.00 Uhr**

### Seniorenweihnachtsfeier im Gemeindezentrum

Alle Senioren der Gemeinde über 65 Jahren sind hierzu herzlich eingeladen.



### Termine der Senioren

**Mittwoch, 6. November 2024 – 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Kumhausen**

#### „Barrieren abbauen“

Frau Nadine Abramowski informiert wie Menschen im Alter auch mit Einschränkungen zu Haus wohnen bleiben können.

Sie gibt Tipps zu Wohnraum-  
anpassung und Hilfsmitteln.

**Mittwoch, 8. Januar 2025 – 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Kumhausen**

#### „Stille Hilfe“

Frau Petra Dreier bzw. Herr Georg Siegl stellen den Verein „Stille Hilfe“ unseren interessierten Senioren der Gemeinde vor.

### Halbtagesausflug zum Weihnachtsmarkt auf Schloß Kaltenberg

**Freitag, 13. Dezember 2024, Abfahrt: 14.00 Uhr, Preis: 20,00 Euro**

Anmeldung für Kumhausener Senioren ab 4. November 2024 im Bürgerbüro der Gemeinde.

Auswärtige können sich ab 11. November 2024 für den Ausflug anmelden.